

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M., excl. Bestellgels.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Emlerstraße 16.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Drei Freibeilagen:
Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Humorist.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingau und im hiesigen Lande besitzt er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 104.

Donnerstag, den 5. Mai 1898.

XIII. Jahrgang.

Zur gefl. Beachtung!

Die bevorstehenden Reichstagswahlen und der spanisch-amerikanische Krieg sind so wichtige Ereignisse, daß Jedermann auf eine gut redigirte Tageszeitung schnelligst abonniren sollte.

Für die Monate Mai und Juni werden Bestellungen auf den

Wiesbadener General-Anzeiger

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

von sämtlichen Postanstalten zum Preise von 1 M. (ausschließlich Bestellgebühr) entgegen genommen.

Durch unsere Träger ist der „Generalanzeiger“ für den Monat Mai für 50 Pfg. (frei in's Haus) zu beziehen.

Der seit einigen Tagen erschienene spannende Roman

„Alexa oder Auf dunklen Wegen“

wird neu hinzutretenden Abonnenten kostenlos nachgeliefert.

„Wiesbadener General-Anzeiger“

(Amtl. Organ der Stadt Wiesbaden).



Kommodore Georg Dewey,
der Sieger von Manila!

Washington, 3. Mai. Dem „Daily Chronicle“ zufolge denkt man ernstlich daran, die Philippinen England zu geben und dafür Jamaica, die Bermudas und die Bahamas-Inseln einzutauschen. Amerika wolle die



Plan zur Seeschlacht bei Manila.

Philippinen nicht, aber unter keinen Umständen dürfe sie Spanien behalten. — Der Senat nahm die Kriegskostenbill, sowie die Bill, betreffend die Rekrutierung einer Geniebrigade von 10,000 Mann an, die gegen das gelbe Fieber immun sind. Das Repräsentantenhaus nahm ohne Abstimmung die Bill, betreffend die Beschaffung der Mittel für die außerordentlichen Kriegskosten, an. — Das Rabel Hongkong-Manila ist durchschnitten und zwar, wie man durch elektrische Messungen feststellte, nahe bei Manila. — Aus Hongkong, wird von gestern Nachmittag 4 Uhr 30 Min. gemeldet, daß das amerikanische Geschwader die Insel Corregidor bombardirt hat. — An die Behörden in San Francisco ist die Weisung ergangen, zwei der schnellsten Schiffe auszuwählen, Kohlen zu verladen und sie sofort an den Admiral Dewey nach den Philippinen abgehen zu lassen.

New-York, 3. Mai. Der „New-York Herald“ verlangt die dauernde Besitzergreifung der Philippinen, damit die Union einen festen Stützpunkt in Ostasien habe und engere Handelsbeziehungen Amerikas mit China und Japan anbahnen könne. Andere Blätter sind nur für die Anlegung einer Kohlenstation. Eine permanente Okkupation hat wenig Freunde in Washington, wenn auch eine temporäre Besetzung durch von der Pazifikflotte zu sendende Truppen wahrscheinlich ist.

Manila hat capitulirt!

New-York, 3. Mai. Das „Journal“ veröffentlicht ein Telegramm seines Correspondenten in Hongkong, in dem es heißt, Manila habe capitulirt und das Sternbanner sei auf dem Regierungsgebäude aufgezogen. Ein weiteres Telegramm aus Hongkong theilt ebenfalls mit, daß Manila gefallen sei. Die amerikanische Flagge wehe auf den Philippinen. — Seitens der von Admiral Sampson befehligten amerikanischen Flotte an der Küste Cubas steht ein wichtiger Vorstoß bevor.

Die Zustände in Spanien

bieten nach der großen Niederlage das Bild einer allgemeinen Aufregung, die hier und da fast revolutionären Charakter annimmt. Es wird berichtet:

Madrid, 3. Mai. Es ist ein Aufruhr ausgebrochen, der in allen Straßen tobt. Der Belagerungszustand ist erklärt worden. Die Aufregung im Volke ist

Die Philippinen.

Die ferne südostasiatische Inselgruppe der Philippinen, die an Flächenraum nur wenig hinter dem europäischen Großbritannien zurückbleibt, hat bisher ein den Händen dieser Welt ziemlich entrücktes Dasein geführt und fast ausschließlich unter furchtbaren Naturereignissen (vulkanischen Ausbrüchen, Erdbeben), sowie unter Eingeborenen-Kriegen und Aufständen zu leiden gehabt. Bloß am Ende des 18. Jahrhunderts ist der wertvolle, produktreiche Archipel am Stillen Weltmeer — der 1521 von dem in spanischen Diensten stehenden Portugiesen Magalhães entdeckt und 1569 von den Spaniern endgültig in Besitz genommen wurde — einmal durch die Engländer vorübergehend erobert und besetzt worden. Heute sollen diese stillen Eilande, die ihren Namen nach Philipp dem Zweiten, dem furchtbaren Feinde des protestantisch-germanischen Nordens erhalten haben, auf's Neue durch Abstammlinge der angelsächsischen Rasse angegriffen werden und den Gegenstand blutigen Ringens zwischen zwei durch Raum, Bildung und Charakter getrennten Völkern bilden.

Rein geographisch und geologisch genommen, bilden die Philippinen mit den Sunda-Inseln und Neu-Guinea ein zusammenhängendes Ganzes, das auch häufig unter dem gemeinsamen Begriff „Australien“ zusammengefaßt wird. Nur die belebte Welt, vor Allem die anthropologischen und politischen Verschiedenheiten, der menschlichen Bewohner haben Unterschiede geschaffen. Das zu-

erst erschlossene Glied in dieser Inselkette, Neu-Guinea, das durch seine Thierwelt und seine Eingeborenenvölker in höherem Grade als durch seine Lage zu Australien gehört, wird durch drei thatkräftige Germanenstämme, durch Holländer, Deutsche und Engländer, dem Leben der Kulturwelt zugeführt. Der weite Inselstreck der Sunda-Inseln und der Molukken, dessen Thier- und Pflanzenwelt sich bereits derjenigen Hinterindiens nähert, befindet sich, wenn man von dem englischen Nord-Borneo und dem portugiesischen Theil Timors absteht, fast ganz in den Händen der rührigen und klugen Niederländer, die in der Ausbeutung und dem Handelsvertrieb tropischer Erzeugnisse selbst die Engländer übertreffen und daher mit Recht als das erste Colonialvolk der Welt gelten. Einen ganz insularen Anstrich hat die Thierwelt der weiter nach Osten gerückten Philippinen, die u. A. kein einziges größeres Raubthier kennen. Der Boden dieser Gruppe ist außerordentlich gesegnet und lohnt den Anbau fast aller tropischen und subtropischen Gewächse. Reis, Mais, Zuckerrohr, Tabak, Kaffee, Manihotwurzel werden mit bestem Erfolg auf den Inseln gebaut, die überdies reich an Forstbäumen und Metallen sind. Wenn die Hauptinsel Luzon kein zweites Java wurde, so ist die Hauptschuld daran wohl dem geringen spanischen Unternehmungsgeist und der mangelhaften Verwaltung der General-Capitäne in Manila beizumessen.

Die Bevölkerung des Archipels beläuft sich unter Einrechnung der auf etwa 1 Million Köpfe geschätzten freien Bergstämme auf nahe an 7 Millionen. Die Eingeborenen

sind meist Tagalen (ein malaiischer Volksstamm), zum Theil auch Negritos, Gebus u. a. m. Die Arbeiten auf den Plantagen werden zum Theil durch chinesische Kulis verrichtet. Die Zahl der Arbeiter, Gewerks- und Kaufleute aus dem Reiche der Mitte beläuft sich bereits auf 80. bis 70.000 — jedenfalls eine beträchtlichere Bevölkerung als die verlotterten Mischlinge auf Cuba; die Zahl der Weißen ist nicht groß; sie beläuft sich bloß auf etwa 5000 auf den Philippinen geborene Kreolen und 2000 eingewanderte Spanier nebst anderen Europäern. Die Lebensverhältnisse auf den Inseln sind für die weißen Herren frei, bequem und angenehm. Infolge dessen ist Alles, was zum geselligen Verkehr gehört: Lebenswürdigkeit, Freigebigkeit, Gastlichkeit, außerordentlich entwickelt. Der verstorbene Eward Hildebrandt, der weitbekannte Aquarellist und Tropenmaler, erzählt in seiner „Reise um die Erde“, daß er einmal in einem Café in Manila gegenüber einem hübschen spanischen Lieutenant geessen, der ihn, ohne ein Wort mit ihm zu wechseln, freundlich beobachtet habe, dann mit höflichem Gruß aufgestanden und fortgegangen sei. Als Hildebrandt seine Begegnung berichten wollte, erfuhr er, daß der junge Offizier dieselbe bereits in Ordnung gebracht habe. Diese Aufmerksamkeit werde in Manila Fremden öfter von Eingebornen erwiesen, denen ihr Auftreten zuzage.

Diese gefälligen Umgangsformen haben sich aber leider, wie hinzugefügt werden muß, unter einem System rücksichtsloser Knechtung und Ausbeutung der alteingesessenen Bevölkerung entwickelt. Bis in die neueste Zeit durfte der

ungeheuer. Man findet es unverzeihlich, daß die Philippinen so mangelhaft verteidigt waren, und beschuldigt die Regierung der Pflichtvergessenheit. Die Minister zeigen sich bloß unter starker Eskorte. Heute Nacht wurden Kundgebungen unter Zuhilfenahme von Reiterei unterdrückt. Verekrufe auf die Regierung werden in allen Gassen laut. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. — Die wirtschaftliche Lage wird inzwischen ebenfalls immer trostloser. Die Kohleneinfuhr ist infolge des enormen Goldmangels unmöglich. Viele Fabriken wurden geschlossen. Brod und andere Lebensmittel stehen in hohem Preise. Die armen Klassen befinden sich in der traurigsten Lage.

Madrid, 3. Mai. Infolge des über Madrid verhängten Belagerungszustandes untersagte die Regierung die Verbreitung von Kriegs-Nachrichten. — Verschiedene Blätter, namentlich, es bestehe bereits eine Ministerkrise.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 3. Mai.

Die zweite Lesung der Civil-Prozess-Ordnungs-Novelle wird fortgesetzt bei den Bestimmungen über die amtliche Zustellung von Schriftsätzen.

Abg. Kintelen (Centrum) beantragt, daß in einer Reihe von Fällen die Zustellung nicht durch den Gerichtsvollzieher, sondern durch den Gerichtsschreiber erfolgen muß, wenn eine Partei dies beantragt. Der Antrag wird fast einstimmig abgelehnt, desgleichen ein zum § 194 eingebrachter Antrag des Abgeordneten v. Czernomski, der auch Lohnsachen eine beschleunigte Behandlung zu Theil werden lassen will. Beim § 508, welcher die Revisionssumme, bisher 1500 M. nur für Ansprüche aus dem Immobilien-Recht auf 1500 M. beläßt, in Rechts-Streitigkeiten betr. Kirchen- und Schulbaukosten, Pfänden und Patronaten die Revision ohne Rücksicht auf den Werth zuläßt, im Uebrigen dagegen die Revisionssumme auf 3000 M. erhöht, beantragt Abg. Träger (freis. Volksp.) die Werthgrenze für die Revisions-Fähigkeit einer Streitfache auf 1500 M. zu belassen.

Die Abgeordneten Schmidt-Warburg (Str.) und Salisch (kons.) sind gegen den Antrag Träger, während der Abg. Homburg dafür ist.

Staatssekretär Niederding betont lebhaft den nationalen Gesichtspunkt und daß das Reichsgericht vor allem dazu da sei, die Rechtseinheit zu wahren. Er wünscht deshalb Ablehnung des Antrages. Der Antrag Träger wird nach weiterer Debatte angenommen. Infolge der durch den Antrag Träger wiederhergestellten Mehrbelastung des Reichsgerichts werden einige von der Commission beschlossene Bestimmungen wieder gestrichen.

§ 715 handelt von den der Pfändung nicht unterworfenen Sachen.

Abg. Böckel (Antif.) beantragt, auch die Uhr pfandfrei zu lassen.

Dauer der Philippinen seine Produkte ausschließlich bloß an die Regierung verkaufen, und zwar zu vorgeschriebenen Preisen. Die gesamte Ausfuhr ging bis 1871 vor-schriftsmäßig durch die Hände der ziemlich korrupten Beamten: Angehörige fremder Nationen dürfen erst seit einigen Jahrzehnten auf den Philippinen Grundbesitz erwerben. Die früher unerträgliche Steuerlast, welche die Malaienbevölkerung an jedem Emporkommen hinderte, ist seit dem Ausbruch einer liberalen Aera im Mutterlande freilich wiederholt nicht unbedeutend erleichtert worden, führte aber trotzdem wiederholt zu blutigen Aufständen, von denen die gefährlichsten der von 1872 und der von 1896—97 waren. Durch geheime Treibereien von japanischer und auch von amerikanischer Seite wurde der spanischen Regierung die Niederwerfung der letzten Empörung so außerordentlich schwer gemacht, und wenn sie jetzt wieder auflodert, so haben wir hinter den Kulissen jedenfalls das erneute Klingen der gewichtigen Silberdollars Uncle Sams zu vermuthen.

Die Spanier führen ihren gegenwärtigen Krieg gegen Spanien vielleicht in nicht viel geringerem Grade um die Philippinen wie um Cuba. Die ostasiatische Politik der Vereinigten Staaten ist sehr alt, denn man darf nicht vergessen, daß die Aufschlüsselung Japans um die Mitte dieses Jahrhunderts nicht durch europäische, sondern durch amerikanische Kriegsschiffe erzwungen wurde. Hawaii ist den Amerikanern bloß eine Etappe nach Ostasien. Die Anbohrung Chinas durch die europäischen Mächte hat in Amerika große Erregung hervorgerufen, und man wird jetzt wahrscheinlich versuchen, den Spaniern zum mindesten eine besetzte Kohlenstation auf den Philippinen abzunehmen. Die europäischen Mächte aber, die sich in Westindien dem Zusammenstoß fernhalten, werden in Ostasien vielleicht doch den Entschluß finden, im geeigneten Augenblick dazwischenzutreten und den vordringlichen Spaniern ein „Bis hierher und nicht weiter!“ entgegenzurufen.

Der Antrag Böckel wird abgelehnt. Der Rest der Civilprozessnovelle wird in der Commissionfassung angenommen, desgleichen das Einfuhrsgesetz. Die Resolution Bachme (frs. Ver.) und Lieber (Str.) betr. das Konstitutionsrecht werden ebenfalls angenommen, desgleichen der Nachtragsetat.

Morgen: Antrag Auer (Soz.) betr. hohe Getreidepreise, Militärstrafgesetz und Sacharinvorlage.

Deutschland.

* Berlin, 3. Mai. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Die „Darmstädter Zeitung“ zufolge wird Prinzessin Heinrich von Preußen am Freitag, den 6. Mai zum Besuche der Königin Viktoria nach Windsor abreisen. — Aus Shanghai wird gemeldet, Prinz Heinrich habe die „Gefin“ nach Manila geschickt, um die Deutschen dort zu beschützen.

* Berlin, 3. Mai. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ demittet die Nachricht des „Standard“, daß gelegentlich der Dresdener Zusammenkunft des deutschen und des österreichischen Kaisers, Ersterer Erklärungen über Deutschlands Neutralität im spanisch-amerikanischen Streitfall, und die Möglichkeit einer späteren diplomatischen Intervention abgegeben habe.

— Das Abgeordnetenhaus beriet heute den Antrag Camp betreffend die Sonntagsruhe, nachdem der Handelsminister Bredel erklärt hatte, die Regierung sei bereit, eine Revision der Sonntagsruhe, soweit Bedürfnis dazu vorliege, vorzunehmen. Abg. Ricker beantragte nunmehr, den Antrag Camp als erledigt zu betrachten resp. zu erklären. Das Haus beschloß demgemäß und erledigte sodann Petitionen. Morgen: Kleine Vorlagen.

Ausland.

* Wien, 3. Mai. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses erregte die schroffe Art und Weise, mit welcher Graf Thun die Anklage der deutschen Abgeordneten gegen den Statthalter von Böhmen und die Prager Behörde zurückwies, einen Sturm der Entrüstung unter den deutschen Parteien. Es kam zu erregten Szenen.

Attentat auf den Zaren?

* Wien, 3. Mai. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Petersburg: Unter dem Fußboden der neuen Kathedrale in Zarstkoje Selo sei von der Bau-Commission eine Minenanlage entdeckt worden. Da der Zar die Einweihung der Kirche beabsichtigen wollte, so ist jedenfalls ein Attentat auf das Leben des Zaren durch die Entdeckung verhindert worden. Der den Bau führende Architekt, sowie dessen gesamtes Arbeitspersonal sind in aller Stille verhaftet worden. Die Untersuchung wird so geheim geführt, daß keine Kunde davon in die Oeffentlichkeit bringen kann.

Die italienischen Brodtrawalle.

Mailand, 3. Mai. Die Brodtrawalle dauern fort. Gestern fanden solche statt in San Germano, Provinz Novara, in Casalmonferrato und in verschiedenen Orten der Emilia, sowie in der Stadt Piacenza und in Vagna Cavallio. In Ravenna feuerten die Truppen und töteten drei Menschen, ebenso in Piacenza, wo es Tode und Verwundete gab.

Piacenza, 3. Mai. Vor der Präfectur und dem Bürgermeisteramt fanden gestern Nachmittag aus Anlaß der Brodvertheuerung Ansammlungen statt. Als das Militär diese auseinanderreiben wollte, wurde es mit Steinwürfen empfangen, wodurch viele Soldaten verletzt wurden. Von den Theilnehmern an der Kundgebung kam einer ums Leben, mehrere andere wurden verwundet. Eine Anzahl Verhaftungen wurde vorgenommen. Heute früh dauerten die Unruhen in der Stadt an. Das Militär hielt die Hauptpunkte der Stadt besetzt.

Rom, 3. Mai. Die Jahresschiffe von 1873, in der Stärke von etwa 40,000 Mann, ist einberufen. Es verlautet, daß auch nach der Romagna ein Militär-Diktator geschickt wird, wahrscheinlich General Mirri, der 1893 in gleicher Eigenschaft in Sicilien war.

Paris, 3. Mai. Der Ministerrath hat beschlossen, die Getreidezölle vom 4. Mai bis zum 30. Juni einschließlich aufzuheben. Nach Ablauf dieser Zeit würden sieben Francs Getreidezoll erhoben.

Von Nah und Fern.

— Wahrenth, 3. Mai. Als des Nordes an der Privatier Enders dahier verhaftet, wurde heute im gleichen Hause wohnender Einjährig-Freiwilliger aus Hof verhaftet.

— Wien, 3. Mai. In dem Vororte Hernals verlor ein arbeitsloser Tischlergehilfe die Ausrüstung eines Juwelers und Uhren-Geschäftes. Er warf gegen den Geschäftsinhaber eine Bombe, welche explodirte und die Kleider des Juwelers in Brand setzte. Passanten gelang es, den Räuber zu überwältigen, trotzdem derselbe auf mehrere Personen Revolvergeschosse abfeuerte.

— Wien, 3. Mai. Der ehemalige Herrschaftsdieners Adolf Steinberger aus Siebichhausen in Bayern kam gestern Abend in den Baden des Juwelers Churagel in Hernals, entzündete durch seine Cigarette Schießpulver in einer Schnupftabakdose, wodurch eine Explosion entstand. Nun raubte er Ringe im Werthe von 25000 fl. und lief davon. Wegen seiner Verfolgung feuerte er vier Revolvergeschosse ab. Schließlich wurde er verhaftet. Er gestand, die That aus Noth begangen zu haben.

Aus der Umgegend.

* Schierstein, 3. Mai. Innerhalb 8 Tagen wurden hier zwei Defecture aufgegriffen. Der erste trug noch seine Uniform, während der zweite die seine mit der Kleidung eines Schmieders bereits längere Zeit vertauscht hatte. Der zuletzt festgenommene ist im April v. Js. von seinem Regiment, dem Infanterie-Regiment Nr. 87, desertirt und hat sich bis jetzt der goldenen Freiheit erfreut. Die meiste Zeit hat er sich im Industriegebiet am Niederrhein aufgehalten. Jetzt ist er seinem Regimente wieder eingeliefert worden.

* Diebrich, 3. Mai. Die im Lokale zum Anker abgehaltene Versammlung des „Maschinen- und Heizer-Vereins“ für Wiesbaden und Umgegend, erfreute sich eines sehr starken Besuchs. Nachdem der 1. Vorsitzende Herr Wilt. Böller den Zweck und die Bestrebungen des Vereins in längerer Rede klar gelegt hatte, erklärten sämmtliche Kollegen dem Verein beizutreten. Als Vertrauensmänner für Diebrich wurden die Herren Wilt. Bender und Scheid gewählt.

□ Mainz, 3. Mai. Im oberen Saale des naturhistorischen Museums ist jetzt der zwei Meter lange Unterleib des Mastodon, eines elefantenartigen Riesenthieres, welches zur Tertiarzeit in Rheinhessen gelebt hat, aufgestellt worden. Dieses Stück ist das schönste in Deutschland existierende von vorweltlichen Dinosauriern überhaupt. Bekanntlich wurde der Fund unserem Museum für 1000 M. zugeschlagen; Tags darauf bot Berlin 2000 M. Jetzt ist das gutpräparirte Objekt nach Aussage des Vorsitzenden des Berliner geologisch-paläontologischen Staatsmuseums von „unbezahlbarem Werthe“.

□ Idstein, 3. Mai. Seit Freitag ist die der Wiesbadener Electricitäts-Gesellschaft (Kahn u. Staud) gehörige Centrale ihrer Bestimmung übergeben. Sofort bei Inbetriebsetzung wurden vorläufig 1100 Glühlampen angeschloffen und die gesamte Anlage funktioniert bis ins Kleinste muthwillig. Die Straßenlampen in der inneren Stadt brennen sämmtlich und man kennt bei der neuen Beleuchtung unsere alten Straßen kaum wieder. Allgemein herrscht große Befriedigung über das schöne, helle und bequeme Licht.

— Oberursel, 3. Mai. Die hiesige Restauration zum Bahnhof (J. Schmitt) ist durch Kauf in den Besitz des Tischlermeisters Philipp Beckmann von Homburg für die Summe von 85.000 M. übergegangen.

R. Hirschheim a. M., 3. Mai. Herr Dr. med. F. Börner, welcher bei den letzten Gemeindevahlen einstimmig zum Gemeindevertreter gewählt worden war, hat der Bürgermeisterei die schriftliche Erklärung zukommen lassen, daß er auf das Ehrenamt verzichte. Ueber die Ursache des Rücktritts verlautet nichts Bestimmtes. — An den Weinpalästen im hiesigen Pfarrgarten nimmt man bereits seit einigen Tagen zahlreiche, vollkommen ausgebildete und kräftige Geshaine wahr. In den Weinbergen bemerkt man solche noch nicht. Die Reben der letzten Tage haben das Wachsthum der jungen Triebe an den Weinstöcken sehr gefördert, wie denn überhaupt das in ausgiebiger Weise gespendete Raß der ganzen übrigen Vegetation sehr zu Statten kam.

== Hochheim, 3. Mai. Die Stadtverordneten-nachwahl der 3. Klasse hatte kein positives Resultat. Es ist eine Stichwahl notwendig zwischen den Herren Jos. Dapt. Siegfried, Kasp. Jos. Mund, Jng. Jos. Kamm und G. Schäfer. Von 523 Wählern übten 157 ihr Stimmrecht aus. — Zum Vorsteher des hiesigen Postamts, das bekanntlich in ein solches 2. Klasse umgewandelt worden ist, ist Herr Postmeister Jonas aus Börde ernannt worden.

* Runkel, 3. Mai. In der Stadtverordneten-sitzung wurde der Bericht des Magistrats über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten entgegengenommen, sowie der Bericht der Commission über die Prüfung des Haushaltsvoranschlags für 1898/99 und nachdem derselbe titelweise vorgetragen, mit einigen Abänderungen genehmigt. U. a. wurde die Position, Schreibhülse für den Herren Bürgermeister, in Höhe von 600 M. gestrichen.

× Homburg v. d. S., 3. Mai. Die Kaiserin reist Mittwoch Abend 8 Uhr von hier, ab Frankfurt mit Hamburger Schnellzug, nach Pldn. — Heute Vormittag empfing die Kaiserin den Kgl. Landrath Dr. von Meißner in Begleitung seiner beiden Kinder, welche Ihre Majestät zu sehen wünschte. Nachmittags 12^{1/2} Uhr begab sich die Kaiserin zu Wagen nach Schloß Friedrichshof, um daselbst der Kaiserin Friedrich, welche gestern zum Sommeraufenthalt eingetroffen, einen Besuch abzustatten. — Gestern ließ sich die Kaiserin im Waisenhause von den Kindern u. a. auch ein Weihnachtslied vorsingen und stimmte dabei in die bekannte schöne Melodie von „Stille Nacht, heilige Nacht“ laut mit ein.

× Limburg, 3. Mai. Heute fand vor der Straßammer hier nur die Verhandlung gegen den Landmann und früheren Bürgermeister Wilt. Huth von Hofen statt. Derselbe soll am 20. Dezember vorigen Jahres bei Gelegenheit einer Treibjagd im Oberrheinbader Walddistrikt „Böschcherholz“ eine Rehlige geschossen haben. Er wurde von der diesbezüglichen Anklage vom Schöffengerichte Runkel freigesprochen. Auf Verurteilung des Amts-anwalts wurde nunmehr das Urtheil aufgehoben und H. mit 15 M. event. 3 Tagen Haft bestraft.

(1) Limburg, 3. Mai. Die diesjährige Frühjahrsversammlung des 7. landwirtschaftlichen Bezirksvereins findet am 21. Mai, Vormittags 11 Uhr, in dem Schulsaale zu Langendernbach statt. In der Versammlung wird Herr Regierungs-Assessor Schiffer einen Vortrag halten über das Consoletationswesen.

— Gms, 3. Mai. Die offizielle Eröffnung der Saison erfolgte Sonntag Vormittag mit dem ersten Brannen-Concert des 48 Mitglieder zählenden, von Hrn. Musikdirektor Jul. Raube aus Hamburg geleiteten Philharmonischen Orchesters. Die erste Nummer der Freudenliste hat eine Frequenz von 106 Personen, 58 Gurgästen und 48 Passanten zu verzeichnen.

Vocales.

Wiesbaden, 4. Mai.

* Ernennung der Wahlcommissare. Der Herr Regierungspräsident macht bekannt, daß er für die Wahlen der Abgeordneten zum deutschen Reichstag in den sechs Wahlkreisen des Regierungsbezirks Wiesbaden die folgenden Herren zu Wahlcommissarien ernannt hat: Im 1. Wahlkreis, bestehend aus den vormaligen Kreimen Uffingen, Idstein, Königstein, Hösch, Hochheim, Homburg v. d. S. und der Ortsbezirk Adelsheim, Landrath Dr. v. Meißner in Homburg v. d. S.; im 2. Wahlkreis bestehend aus den vormaligen Kreimen Wehen, Langenschmalbach, Rildesheim, Elville, Wiesbaden und der Stadt Wiesbaden, Polizeipräsident Prinz von Ratibor zu Wiesbaden; im 3. Wahlkreis, bestehend aus den vormaligen Kreimen St. Goarshausen, Frankbach, Rastätten, Montabaur, Wallmerod und Nassau, Landrath Berg zu St. Goarshausen; im 4. Wahlkreis, bestehend aus den vormaligen Kreimen Diez, Limburg, Runkel, Weiburg und Badamar,

die sich mit Liebe der hohen Aufgabe widmen, welche sie zu erfüllen haben; ein Personal, das nicht nur den Kopf sondern auch das Herz auf den rechten Fleck hat, ein Personal, bei dem sich Energie paart mit Milde, das auch in dem Verbrecher den Menschen sieht, dem, soweit es das Amt gestattet, mit Wohlwollen entgegen zu kommen ist. Wenn diese Zellen dazu beitragen sollten, die Gefangenen-Aufsicht wenigstens bezüglich ihrer Dienstzeit den Privatarbeitern gleichzustellen, so haben sie ihren Zweck erfüllt.

Telegramme und letzte Nachrichten.

● **Köln, 4. Mai.** Die Kölnische Zeitung meldet aus Berlin: Verschiedene Blätter behaupteten, man sei in maßgebenden amerikanischen Kreisen darüber verstimmt, daß das deutsche Reich noch immer keine Neutralitäts-Erklärung erlassen habe. Wir bezweifeln, daß diese Behauptung begründet ist. Eine Verpflichtung zum Erlass einer Neutralitäts-Erklärung beim Ausbruch des Krieges liegt für die unbeteiligten Mächte nicht vor. Alle Mächte, die an dem Kriege nicht unmittelbar theilgenommen haben, haben selbstverständlich als Neutral zu gelten und die Pflicht der Neutralität zu bewahren, wenn sie die Rechte der Neutralität in Anspruch nehmen wollen. Das deutsche Reich habe stets an dieser Auffassung festgehalten und dem entsprechend insbesondere auch im russisch-türkischen, im französisch-chinesischen, im sibirisch-japanischen und endlich im griechisch-türkischen Kriege keine formelle Neutralitäts-Erklärung erlassen.

† **Berlin, 4. Mai.** Von angeblich gut unterrichteter Seite erfährt der „Vorwärts“, daß die Rede des Kaisers bei Schließung der Reichstags-Session nicht ein Pronunciamento an die bürgerlichen Parteien darstellen werde, in welchem das Zusammenhalten der bürgerlichen Parteien gegenüber der Umsturz-Partei besonders betont werden soll. Es soll in der Rede des Kaisers besonders die Mitarbeit lobend hervorgehoben werden, welche der Reichstag der Politik der Regierung angedeihen ließ bei der Schaffung einer starken Flotte und zum Schutze Deutschlands nach innen und nach außen. Auch das Verdienst des Reichstages um das Zustandekommen des einheitlichen bürgerlichen Rechts soll betont werden. Ferner wird auf die Erneuerung der Handelsverträge, welche der nächste Reichstag durchzuführen haben wird, hingewiesen werden. Es wird als die Aufgabe der Regierung bezeichnet, die berechtigten Interessen aller productiven Stände zu pflegen, besonders soll der Landwirthschaft die Fürsorge der Regierung zugewendet werden; ebenso sollen die berechtigten Wünsche der Arbeiter jederzeit wohlwollend geprüft werden, dagegen soll der aufreizenden Agitation mit aller Entschiedenheit entgegengetreten werden. An die Vertreter aller bürgerlichen Parteien will der Kaiser einen mächtigen Appell richten, ihn in diesem Kampfe gegen die Mächte des Umsturzes zu unterstützen. In Regierungskreisen verspricht man sich von diesem Appell an die Wähler eine vortreffliche Wirkung für die Wahlen.

● **Berlin, 4. Mai.** Die Einsegnung der beiden ältesten kaiserlichen Prinzen erfolgt am 22. Mai.

● **Berlin, 4. Mai.** Nach einer Meldung des „Berliner Tageblatt“ ist in New-York ein spanischer Geheimbund entdeckt worden, dessen Mitglieder gelobt haben, Spanien zu unterwerfen. Mac Kintley habe Befehl zur Verhaftung des Leiters des Bundes gegeben.

● **London, 4. Mai.** Lord Salisbury soll mit dem amerikanischen und deutschen Botschafter Unterredungen wegen einer Intervention zur Beendigung des Krieges gehabt haben.

● **London, 4. Mai.** Standard meldet aus Washington, das Marine-Detachment habe eine kiffirte Depesche aus St. Vincent erhalten, wonach die spanische Flotte nach Portorico abgegangen sei und eine See-Schlacht noch in dieser Woche wahrscheinlich sei.

● **Madrid, 4. Mai.** Die Königin ließ sich in den letzten Tagen nicht sehen. Sie ist durch die Niederlage bei Manila niedergedrückt. Beileids-Telegramme aus Paris, Rom und Wien sind an die Königin eingelaufen.

● **Madrid, 4. Mai.** Es herrscht hier vollständige Rathlosigkeit. Die Furcht vor der Revolution beschäftigt die Regierung mehr als der Krieg, dessen Ausgang niemand mehr bezweifelt. In allen größeren Städten soll der Belagerungszustand proklamiert werden.

● **Madrid, 4. Mai.** Trotz der umfassender polizeilichen Maßregeln und des Belagerungszustandes fanden gestern Abend zahlreiche tumultuöse Kundgebungen auf den Straßen und den öffentlichen Plätzen statt. Die Polizei schritt energisch ein und vertrieb die Ruhestörer, wobei einige Verletzungen und mehrere Verhaftungen vorkamen.

● **Madrid, 4. Mai.** Privatbriefe aus den Provinzen melden bedenkliche Gährungs sowohl wegen der Erhöhung der Brotpreise, als auch wegen der erlittenen Niederlage. Die Karlisten werden streng beobachtet.

— **Madrid, 4. Mai.** Das republikanische Blatt „El País“ beschuldigt Sagasta dem Volke einen falschen Rath eingegeben zu haben, da er wohl wußte, daß Spanien schlecht vorbereitet war. Sagasta und seine Partei würden die Folgen der bevorstehenden Ereignisse zu tragen haben.

● **New-York, 4. Mai.** Hier verlautet, Amerika würde die Philippinen als Pfand für die Kriegskosten behalten und, wenn diese nicht bezahlt werden, die Philippinen an eine befreundete Macht, vielleicht an England verkaufen.

Das heutige Blatt umfaßt 16 Seiten.

Familien-Nachrichten.

Amlicher Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. Mai 1898.

Geboren: Am 2. Mai dem Schuhmann Paul Gerlach, T., R. Amalie Marie Luise. — Am 29. April dem Restaurateur Ludwig Göbel, T., R. Pauline Marie Hedwig. — Am 3. Mai dem Handelsgärtner Johann Burthard, T., R. Katharina. — Am 2. Mai dem Kreis-Obstbaulehrer Franz Grobber, T., R. Wilhelmina Marie Katharina. — Am 27. April dem Rutscher Johannes Horst, T., R. S.

Aufgeboren: Der Landwirth Kaspar Muth zu Dellenheim, mit Katharine Margarethe Koch zu Nordenskiöld. — Der Feldwebel vom Infanterie-Regiment No. 117 Adam Müller zu Mainz, mit Marie Auguste Therese Henne zu Biebrich. — Der verwitwete Kaufmann Heinrich Emil Moritz Hendrich hier, mit Sibilla Margaretha Sürder zu Schlebusch. — Der Maurer Jakob Balzer zu Rorheim, mit Elisabeth Wagner zu Hargelsheim, vorher hier. — Der Musiker August Debus hier, mit Johanna Holz hier.

Gestorben: Am 3. Mai Hans, S. des Schuhmachers Johann Pandig, alt 1 J. 9 M. 21 T.

Königliches Standesamt.

Standesamt Sonnenberg.

Geboren: 22. April dem Bierbrauer Peter Born zu Sonnenberg, T., R. Elise Christiane. — 25. April dem Landmann Moritz Karl Wagner zu Sonnenberg, T., R. Mar Moritz. — 26. April dem Maurer Ludwig Karl Philipp Dörz zu Sonnenberg, T., R. Wilhelm Adolph.

Aufgeboren: Der Rührer Karl Rigmann aus Reichenborn im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha und Karoline Noll aus Sonnenberg, beide wohnhaft daselbst.

Gestorben: 1. Mai Karoline Auguste, geb. Hohl, Ehefrau des Länders Christian Friedrich Ludwig Schmidt zu Sonnenberg, alt 31 J. 5 M. 13 T. — 1. Mai Katharine Philippine Louise Karoline geb. Häuler, Ehefrau des Tagelöhners Joseph Vorländer zu Rambach, alt 33 J. 2 M. 26 T.

Standesamt Dohheim.

Geboren: Am 1. März dem Tischler Heintz, Aug. Karl Schneider, T., R. Karl Wilhelm. — 2. März dem Fabrikarbeiter Wilh. Beyandt, T., R. Ewald. — 3. März dem Maurer Karl Wagner Zwilling, T., R. Wilhelm Frieda, 2. e. todgeborene T. — 8. März dem Ländler Wilhelm Hirschbach, T., R. Wilhelm. — Dem Schlosser G. M. Kahl, T., R. Helene. — 9. März dem Ländler R. W. Fr. Koffel, T., R. Elise Wilhelmine Hermine. — 14. März dem Ländler Johann Adolf Christmann, T., R. Adolf Karl. — 21. März dem Landmann Wilh. Wintermeyer, T., R. Amalie. — 22. März dem Maurer Philipp Debus, T., R. Marie Karoline Elise. — 23. März dem Tagelöhner Chr. Ph. Dingeldein, T., R. Karl. — 25. März dem Maurer Georg Hahn, T., R. Luise Wilhelmine Sophie. — Dem Maurer Aug. Wagner, T., R. Karoline Wilhelmine Emilie. — 27. März dem Ländler P. J. Beckhaus, T., R. Karl. — 28. März dem Ländler Karl Degner, T., R. Karl Ludwig. — Dem Maurer Karl Koffel, T., R. Louise Amalie Elise. — 29. März dem Maurer Wilhelm Weidert, T., R. Adolf. — 30. März dem Zimmermann Wilh. Schmidt, T., R. Elise. — 31. März dem Schreiner Friedr. Weiss, T., R. Wilh. Friedrich. — Dem Zimmermann Chr. Ferdinand Stetter, T., R. Johanna. — 2. April dem Maurer Wilh. Reipold, T., R. Adolf Hermann Heinrich.

Aufgeboren: Schlosser Friedrich Jost, wohnhaft in Eg-Schwalbach und Henriette Enders von hier. — Tagelöhner genannt Joseph Rißler und Vertha Ott, beide von hier.

Berehelicht: 5. März Bäcker Josef Klankmeyer und Katharine Schneider, beide wohnh. hier. — Maurer Karl Scheidt und Henriette Wilhelmine Ph. Kraus, beide von hier. — 12. März Maurer Georg Koffel und Anna Schütz, beide von hier. — Ländler Philipp Schnell und Marie Martin, beide von hier. — 15. März verw. Tischler Karl Höpfer und Viktoria Vogler, wohnh. zu Wiesbaden. — 18. März Maurer Karl Schneider und Auguste Schnell, beide hier wohnhaft. — Verwitwete Maurer August Koffel und Henriette Koffel, beide von hier. — 26. März Maurer Karl Schwalbach und Wilhelmine Jung, beide von hier.

Gestorben: Elisabetha Petronella, Tochter des Zieglers Josef Schauer alt 10 Monat. — 7. März Charlotte Jakobine, Tochter des Schreiners Fr. Wilh. Reuffing alt 5 Monat. — 8. März Karl, Sohn des Länders Wilh. Chr. Koffel alt 13 Jahre. — 7. März Ländler Philipp Wilh. Wagner alt 45 Jahre. — 13. März Henriette Philippine geb. Michel, Wm. des Länders Ph. Friedrich Schäfer alt 74 Jahre. — 16. März Elise Wilh., Tochter des Wagners Friedrich Dörn alt 6 Jahr. — 26. März Maurer Friedrich Weber alt 55 Jahre. — Johanna Frieda, Tochter des Länders Ph. Friedr. Wagner alt 10 Monat. — Ländler Philipp Friedrich Hahn alt 42 Jahre. — 27. März Kellner Johann Heinrich Loh alt 34 Jahr. — 31. März Karl Wilh., Sohn des Tischlers Heinrich Aug. Karl Schneider alt 1 Monat. — 2. April Ph. Wilh., Sohn des Schlossers Friedrich Wink alt 4 Monate. — 4. April Ländler Joh. Ph. Konrad Schäfer alt 78 Jahre.

Foulard-Seidenstoffe

gewählteste Farbstellungen in unerreichter Auswahl, als auch schwarze, weiße und farbige Seide mit Garantiechein für gutes Tragen. Directer Verkauf zu Fabrikpreisen auch in einzelnen Kisten porto- u. zollfrei in's Haus. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Proben umgehend.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hof. Zürich (Schweiz).

Tages-Kalender.

Donnerstag, den 5. Mai 1898.

Gurhaus. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Rochbrunnen-Musik. 7 Uhr Morgens.
Königl. Schauspiele. Abds. 7 Uhr: „Theobora“.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: „Die junge Frau von Arned“.
Walhalla-Theater. Abds. 8 Uhr: Spezialitäten-Vorstellung.
Wiesbadener Kunstfäls, Luisenstraße 9, täglich geöffnet.
Volks-Lesehalle. Geöffnet von Nachm. 3 Uhr bis Abds. 1/2, 10 Uhr.
Gemeins. Ortskrankenkasse, Rathhaus, Zimmer Nr. 17.
Arbeits-Nachweis. Bureau: Rathhaus. Bureaustunden von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Sonnenberg. Freiwillige Feuerwehr: heute, Mittwoch, Abend Versammlung der Führer im Gasthaus „Zur Krone“.

Gelegenheitskäuf.

Soeben angekommen eine Parthie acht engl. wasserdichter Gummi-Regenmäntel für Damen per Stück Mk. 16.— bei 670 Taunusstrasse 2 A. Stoss, Gummiwaarenhaus.

Hier auf dem Markte an der Butter-Waage

3—4 schöne Goldfische

mit Glasglocke für 1 Mk., sowie einzelne Gold- und Silber-Fische in allen Größen. Dasselbst: Schildkröten in jeder Größe. 11915

Rechts-, Straf- u. Concursachen,

Verträge, Testamenten, Arrangements, Agentur-Geschäfte und Auktionen besorgt sofort und sehr rechtskundig

Jean Arnold,

Rechts-Consulent, Agent und Auctionator.

Faulbrunnstraße 8.

Sprechst. 9—12 1/2, 3 1/2—6 1/2, Sonntags 10—12 Uhr.

23-jährige Thätigkeit in Rechtsachen. 7948*

PATENTE etc.
-schnell & gut Patentbureau.
SACK-LEIPZIG

76

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part.

1830

Sprechstunden von 9—5 Uhr.

Feinstes Berliner Weißbier

zu haben bei

Franz Hunger, Frankenstraße 15,

Telephon 104. Bierhandlung. Telephon 104.

„Zum Nassauer Hof,“

Jacob Stengel, Sonnenberg.

Heute Donnerstag von 5 Uhr ab:

Meekelsuppe.

Chemische Reinigungsanstalt und Färberei

Hermann Kunz,

Schachtstraße 23 (neben dem Römerberg),

empfiehlt sich zum Reinigen und Färben von Herren- und Damen-Garderoben, sowie von Möbelstoffen jeder Art, Tischdecken und Läufern.

Waschanstalt für Tüll- und Muss-Gardinen, echte Spitzen etc. Glace-Handschuhe werden gewaschen und gefärbt.

Annahmestellen für obengenanntes Geschäft befinden sich bei Herrn Kaufmann Reich, Ede Mauritus- und Schwalbacherstraße, sowie bei Herrn Kaufmann Deuster, Oranienstraße 12. 8078* Auf Wunsch werden die Sachen bei den Bestellern abgeholt.

Echte Suppenwürze

MAGGI

Mädchen oder Frauen

für Heilarbeit gesucht 8081*

Schwalbacherstraße 47, 1 St.

Frankenstr. 11

2. Stock, ein möbl. Zimmer bill.

zu vermieten. 8080*

Hochstätte No. 9

ist ein Logis, Stube, Kammer

und Küche, auf gleich oder später

zu vermieten. 2711

Oranienstraße 35

ein möbl. Zimmer zu verm. Näh.

Hinterhaus 1 St. 8076

Rohrstühle und Körbe

ne en billig geflochten bei 8068

W. Peirn, Kirchstraße 56.

Rohrstühle

werden gut geflochten bei

2. Rhode.

Hellmundstr. 43, Bds. 3 Tr.

Ludwigstraße 20

ein Logis per 1. Juni zu ver-

mieten. 2710

Reichhaltige Auswahl in Schmud- u. Lederwaaren

(darunter Reis Neuheiten) findet man anerkannt bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Stille Auslagen zu besichtigen.

Die Gewinne der Königsberger Pferde-Lotterie

Allg.-Kranken-Verein

E. S. Nr. 9.

Der Verein entspricht den reichsgefehligen Bestimmungen, Anmeldungen zur Aufnahme nimmt zu jeder Zeit der Vorsitzende Fr. Rumpf, Neugasse 11, sowie der Kassensführer Ph. Dorn, Schachtstraße 33 entgegen, daselbst sind auch Aufnahme-Formulare zu haben.

701

Der Vorstand.

Evangelischer Arbeiter-Verein.

Familien-Ausflug

8077*

Sonntag, den 8. Mai, nach Nauvoo, Gasthaus „Zur Rose“. Sammelplatz: Kaiser Friedrichs-Denkmal 1 1/2 Uhr. Gemeinsamer Abmarsch punkt 2 Uhr Nachmittags. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand.

Club Edelweiß.

Sonntag, den 8. Mai cr., Nachmittags 3 Uhr.



großer Familien-Ausflug

nach Biebrich (Saal zur Turnhalle).

Es ladet hierzu freundlichst ein

Der Vorstand.

Besondere Einladungen werden nicht versandt.

Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

700

Rheinischer Hof,

Biebrich am Rhein.

Unweit der Haltestelle der Dampfbahn, herrlicher Blick auf den Rhein, vis-à-vis der Bade-Anstalt.

Prima helles Bier. Culmbacher Pilsbier.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Diners à part.

Schöner schattiger Garten. Grosser geräumiger Saal mit Piano und Orchestron für Gesellschaften und Vereine.

11615

Inhaber: Phil. Bender.

Louis Wölfert,

Civil- u. Uniform-Schneiderei

8 Römerberg 8

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Herren- und Knaben-Garderoben

unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.

Reichhaltige Muster stehen zu Diensten.

570

Reparaturen und Reinigen

der Anzüge bei billigster Berechnung.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum und Nachbarschaft sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, dass ich in dem Hause

Bärenstraße 1

Cigarren-, Cigarretten- und Tabakgeschäft

in nur prima Waare,

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

275

Adam Bender,

Bärenstraße 1.

Wasser-Schläuche

und Hochdruck-Schläuche,

in Qual., rothe und graue, in allen Dimensionen, zum Rasensprengen und zur Trottoir-Reinigung; Schlauch-Verschraubungen, Schlauch-Rollen, Spritzrohre etc.

zu billigsten Fabrikpreisen.

686

Taunusstrasse 2. A. Stoss, Gummiwaarenhaus.

Römer-Drogerie.

Seltfarben, streichfertig, per Pfd. 40 Pfg.

Römerberg 2/4,

Georg See.

702



Gegr. 1730.

Gegr. 1730.

Königl. Hoflieferant seit 18. October 1824.

Aelteste Firma in Jerez de la Frontera (Spanien) empfiehlt dem Weingrosshandel seine renommierten, absolut echten

1135b

SHERRIES,

die reinsten und besten Weine der Welt.

Sie ist die erste, die in Spanien die Fabrikation von destillirtem Wein-Branntwein (Cognac-Genre) eingeführt hat. Ihre nur aus Naturweinen destillirten

COGNACS

sind die feinsten und ältesten Marke Spaniens.

Die Firma arbeitet nur mit den Weinhandlungen en gros und ihre Agenten geben auf Verlangen Preislisten, Muster, sowie alle sonstigen Informationen.

Grosse Auswahl

in

Italienischen u. Strassburger

Strohhiuten.

Lodesanihüte.

Feinste Haarfilzhüte der Gegenwart.

Radfahrer- und Reisemützen,

Waschen und Bügeln der Hüte ohne

Formveränderung sofort

Hehner, Hutmacher,

Bahnhofstrasse 10.

Tischbestecke,

prima Solinger Waaren,

12 Messer, 12 Gabeln	von M. 3.40 an
12 " 12 " ganz feine	" 5.80 "
12 " 12 " " " Mittel	" 2.80 "
12 Dessertmesser	" 1.50 "
12 feine Küchenmesser	" 1.20 "
12 " Britanniabüffel	" 1.20 "
12 " " Kaffeelöffel	" 1.20 "

in grösster Auswahl vorrätig bei

M. Rossi,

Wehnergasse 3. Grabenstraße 4.

PATENTE

Gebrauchs-Muster-Schutz. Warenzeichen etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ.-Ingr.

Wiesbaden, Goldgasse 2a, I. p.

P. S. Für Unbemittelte extra billige Preisvereinbarungen.

1894

Heirathen

Jeden Standes werden prompt und reell unter strengster Discretion vermittelt. Adressen mit Einlage einer Freimarke beliebe man unter Offert. W. 12 an den Verlag dieses Blattes einzufenden.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 5. Mai 1898.

123. Vorstellung.

(Bei aufgehobenem Abonnement).

Theodora.

Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou. Deutsch von Hermann von Doehner.

Kaiser Justinian	Herr Schreiner.
Kaiserin Theodora	Herr Willig.
Euphratus, Oberhaupt der Eunuchen	Herr Neumann.
Belisar, Feldherr	Herr Rudolph.
Antonina, dessen Gattin	Herr Lindner.
Tribonian, Quästor	Herr Reich.
Eudemon, Präfect von Byzanz	Herr Dornowag.
Marcellus, Hauptmann der kaiserl. Leibwache	Herr Kader.
Mundus, Statthalter von Syrien	Herr Basil.
Constantinus, dessen Sohn	Herr Martin.
Priscus, Geheimschreiber des Kaisers	Herr Blate.
Phocas, Hofbeamter	Herr Rosé.
Alcephorus, ein junger Patrizier	Herr Greve.
Orythes, Gesandter des Königs von Persien	Herr Spieg.
Caribert, ein vornehmer Franke	Herr Söhr.
Andreas, ein junger Kibener	Herr Rodius.
Timocles, Verwandter des Marcellus	Herr Berg.
Kaithon,	Herr Ebert.
Eudorius,	Herr Dobriner.
Styraz,	Herr Gros.
Haber, Waffenschmied,	Herr Ruffini.
Macedonia, eine alte Dienerin der Kaiserin	Herr Ulrich.
Michael, Sklave des Andreas	Herr Koller.
Lampris, eine alte Egyptianerin	Herr Santen.
Amru, Thierbändiger, deren Sohn	Herr Dietrich.
Calphas, Wagenlenker	Herr Rodmann.
Phbis	Herr Pittgens.
Callixtor	Herr Pöschel.

Der oberste Thürhüter im Kaiserlichen Palaste, Frauen im Gefolge Theodoras, Priester, Köstlinge, Leibwache des Justinian, Diener im Kaiserlichen Palaste, Gotische Krieger Belisars. Der Heuter und dessen Gefährten. Byzanz im Jahre 532 nach Christus.

Akt 1. Erstes Bild: Empfangssaal in den Gemächern der Kaiserin.

Zweites Bild: Bei den Thierbändigern im Circus.

Akt 2. Drittes Bild: Gemach im Hause des Andreas.

Akt 3. Viertes Bild: Arbeitszimmer des Kaiser Justinian.

Fünftes Bild: Garten am Hause des Styraz.

Akt 4. Sechstes Bild: Die Kaiserliche Tribüne im Circus.

Akt 5. Siebentes Bild: Saal im Kaiserlichen Palaste.

Achtes Bild: Unterirdisches Gemach im Circus.

Nach dem 3. und 4. Akte findet eine grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 10 Uhr.

Freitag, den 6. Mai 1898.

124. Vorstellung. 49. Vorstellung im Abonnement B.

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von Berthart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 5. Mai 1898.

231. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbilletts gültig

Zum 3. Male:

Die junge Frau Arneck.

Lustspiel in 4 Akten von Hugo Lubliner.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

WALHALLA.

Neues Programm.

Dressirte Seehunde,

Truppe Tartakoff, Inder, Loreno und

Le Var,

Mirzi Kirchner, Mils Armani u. s. w.

Anfang 8 Uhr.

251/40

Filial-Institut für hygien. Gesichtspflege.

Gesichtsfalten, Sommer-

sprossen und sonstige Schön-

heitsfehler werden gänzlich beseitigt

durch die patentirten

Gesichts-Massage-Apparate.

Die Massage und der Verkauf der

Apparate

Taunusstraße 38, Part.

Empfehle mich zur Hand- und Nagelpflege.

Frau A. Oesterle.

706

Carl Tremus,

Optiker und Mechaniker,

15 Neugasse 15,

nächst d. Marktstrasse.

Allein-Vertretung

von

W. A. Hirschmann, Berlin,

electr.-medic. Apparate.

947

Leidende
Kranke u. schwache
Personen erhalten
gratis u. franco
Prospect von
M. Feith,
Berlin N.O. 18.

Kunstsinnigen
Abonnenten dieses Blattes senden wir
bei Bezahlung auf diesen Inserat
gratis und franco Illustr. Katalog
unseres Verlags von Kupfergravuren,
enthalten Prof. v. Lenbach's
bestes Bismarck-Portrait (M. 12.-, 8.-
und 1.-), Prof. G. Biermann's
Königin Luise mit Prinz Wilhelm
(M. 15.-, 8.- und 1.-) und die grosse
alpine Kunstgenusskarte M. 20.-.
Für erstere zwei Bilder empfangen wir
eigenhändige Auszeichnungen des
Fürsten Bismarck, des Prof.
v. Lenbach und mehrere Bestel-
lungen Ihrer Majestät der Kaiserin.
G. Heuer & Kirmse,
Graph. Kunstanstalt u. Kunstverlag,
Berlin W., Frobenstr. 17.
Obige Bilder sind in jeder besseren
Kunsthandlung vorrätig.

**Schuss-
Waffen aller
Art**
wie: Jagd- u. Scheiben-
gewehre, Salonbüchsen etc.
zu außerordentlich billigen
Preisen. Revolver M. 4.-
u. höher. J. Weingarten & Söhne,
9776 Duffeldorf.
Man verlange gratis u. franco
reich illust. Preisliste.

Seite.
Trotz des enormen Aufschlags
verkaufe ich dieselbe, so lange Vor-
rath reicht, **prima hellgelb** per
Pfund 22 Pf., 10 Pf. M. 2.10,
prima Kernseife per Pfund
24 Pf., 10 Pf. M. 2.30, **Stärke**
per Pf. 28 Pf., besten engl.
Vatag pro Pf. 35 Pf. 2696
C. Kirchner,
Weidstr. 27, Ecke d. Hellmündstr.

Kein Hustenmittel
übertrifft Dr. Lindenmeyer's
Salus-Bonbons. Erhältlich in
Deutschland à 25 und 50 Pf., sowie
in Schachteln à 1 Mark in der
Germania-Drog., Rheinstr. 55
und bei **Otto Siebert**, Drog.
am Markt. (4) 10796

Die so lästigen 1082
Kopf-Schuppen
verschwinden nach kurzem
Gebrauch von Dr. Linden-
meyer's wohlschmeckendem
Haar-Petroleum.
Daselbe ist zugleich ein vor-
zügliches Haar-Pflege-
mittel, besonders auch für
Kinder, weil absolut un-
schädlich! Per Fl. M. 2.-,
Germania-Drog., Rhein-
str. 55, und bei **Otto**
Siebert, Drog. a. Markt,
Drogerie **C. Roebn.**,
Launstr. 25.

Steppdecken
werden nach den neuesten Mustern
und zu billigen Preisen ange-
fertigt, sowie Wolle geschluppt.
Häb. Wilsberg 7, Nordb. (a)

Reine Weine. Probirt mein
eigenes
Wachsthum, p. Flasche exel. Glas
frei Haus von 55 Pf. an.
1892 F. Hofmeister.
Dambachthal 2.

Bedarfs-Artikel
für Herren u. Damen ver-
sendet Bernh. Taubert,
3126 Leipzig VI.
Illustr. Preisliste gratis
und franco. La 91-217

Ein Restaurant
mit
Saal und Garten,
sehr besuchtes Lokal etc., sofort
freihand zu verp.
Offerten unter A. 192 bef. die
Expedition.

4. Stufe 198. Königl. Preuss. Lotterie.

Stellung vom 3. Mai 1898. — 10. Zug. Hauptauszahlung.
Für die Gewinnliste über 210 Mark sind die betreffenden Nummern in Klammern
beigegeben. (Clique Gröndel).

110 618 37 51 75 496 (3000) 502 18 72 78 647 867 111 861
400 618 865 78 912 67 112 087 199 221 408 606 90 701 43 97 97
545 95 113 013 68 83 278 367 625 77 604 55 75 722 83 824
114 811 49 459 854 630 74 708 (3000) 803 915 115 128 93 (500) 280
56 823 46 441 (3000) 538 804 81 83 116 003 (3000) 52 167 98 225
54 590 41 68 710 (3000) 98 41 51 90 805 117 169 411 98 96 516
97 900 119 883 518 65 704 949 53 (500) 428 76 89 671 732 835
120 550 65 610 725 121 004 66 117 68 263 69 78 615 87 66
682 96 882 122 042 67 157 207 614 801 921 123 883 877 613 89
703 78 898 124 057 578 411 24 69 69 125 048 826 27 608 90 84
844 86 126 081 117 276 457 777 (500) 928 127 246 827 638 70 (500)
714 889 128 183 73 92 204 409 510 30 649 78 850 918 129 095
130 038 729 88 888
130 038 (3000) 69 838 65 400 (3000) 889 611 (3000) 49 78 730 886
131 191 294 927 61 (500) 142 021 80 67 (3000) 105 42 (3000)
132 040 454 546 70 819 84 89 540 48 133 080 345 43 693 76
133 074 422 (3000) 26 82 046 733 133 149 63 438 571 134 041
135 029 344 453 78 137 038 275 685 713 78 865
138 197 243 (3000) 59 64 404 56 (500) 68 612 729 (3000) 877
139 156 277 617 637 622 708 625
140 287 (3000) 462 788 886 4 (3000) 901 141 160 55 230 444 54
141 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
142 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
143 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
144 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
145 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
146 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
147 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
148 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
149 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
150 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
151 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
152 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
153 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
154 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
155 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
156 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
157 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
158 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
159 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
160 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
161 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
162 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
163 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
164 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
165 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
166 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
167 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
168 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
169 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
170 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
171 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
172 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
173 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
174 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
175 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
176 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
177 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
178 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
179 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
180 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
181 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
182 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
183 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
184 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
185 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
186 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
187 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
188 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
189 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
190 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
191 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
192 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
193 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
194 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
195 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
196 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
197 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
198 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
199 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
200 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
201 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
202 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
203 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
204 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
205 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
206 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
207 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
208 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
209 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
210 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
211 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
212 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
213 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
214 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
215 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
216 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
217 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
218 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
219 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
220 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
221 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
222 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
223 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
224 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
225 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
226 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
227 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
228 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
229 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
230 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
231 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
232 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
233 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
234 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
235 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
236 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
237 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
238 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
239 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
240 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
241 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
242 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
243 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
244 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
245 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
246 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
247 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
248 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
249 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
250 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
251 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
252 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
253 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
254 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
255 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
256 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
257 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
258 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
259 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
260 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
261 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
262 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
263 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
264 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
265 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
266 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
267 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
268 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
269 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
270 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
271 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
272 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
273 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
274 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
275 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
276 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
277 041 138 90 431 000 738 98 1385 (3000) 142 158 892 415 728 41 982
278 041 138 90 431 000 738

LOOSE

Meier Dombau, Ziehung 14. Mai, 2008 Mk. 3.30. Stettiner, Ziehung 17. Mai, 2008 Mk. 1.—, Wiesbadener Aug. Victoria, Ziehung 21. Mai, 2008 1.—, Königsberger, Ziehung 25. Mai, 2008 Mk. 1.—, empfiehlt und versendet Carl Cassel, Kirchgasse 40. Stifte und Porto 20 Pfg. extra.

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwickel, feine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probieren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 136

Wiesbaden. **Caspar Führer**, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Circa 300 Herren-Hosen

in modernen Kammgara- und Cheviot-Stoffen in allen Grössen, reeller Werth 8—12 Mk., jede Hose ohne Ausnahme nur **5.80 Mark.**

Wilhelm Deuster,
12. Oranienstrasse 12.

16 Langgasse. **Ad. Lange**, Langgasse 16.

Nach Hinzunahme des Nebenladens habe als

„Specialität“

Neu aufgenommen:

**Complette Betten,
Bettstellen in Eisen und Holz,
Kinderbetten,
Matratzen-Federbetten-Kissen,
Wollene Decken-Steppdecken,
Daunendecken,
Bettfedern - Daunen,
Rosshaare**

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

548

Museumstrasse 3.

Eröffnung.

Museumstrasse 3.

Conditorei Fritz Kunder.

Specialität: ff. Dessert und Theebäckereien, Torten, Aufsätze, ff. Schlagrahmspeisen.

Eis zu jeder Tageszeit.

Prima Kaffee.

644

Pralinée's

mit hochfeiner Fondantfüllung,
anerkannt vorzügliche Qualität,
per Pfd. 1 Mk.

Bonbons

schönste Mischungen,
per Pfd. von 50 Pfg. an.

Cacao

garantirt rein,
per Pfd. 1.40 Mk.

W. Berger,

Hofbäckerei u. Conditorei,
Tel. 73. Bärenstr. 2. Tel. 73.
Delaspéstr. 9. Mauritiusstr. 10.

1832

CHAMPAGNE

CARTE BLANCHE

Sohnlein & Co.

AUS ORIGINAL-CHAMPAGNER-WEINEN DES HAUSES
HERGESTELLT IN DESSEN SUCCURSALE
IN *Aj. Champagne* *Schierstein*
Frankreich. Rheingau.

Die Uebernahme des Vertriebs dieses französischen Champagners für Wiesbaden zeigt hiermit an:
August Engel, Taunusstrasse, Wiesbaden.

Robert Schwab, Wiesbaden,

Faulbrunnenstrasse 12,

Papier- und Schreibmaterialien-
Handlung,
Buchbinderei.

In meiner Buchbinderei und Bilder-Rahmengeschäft werden alle vorkommenden Arbeiten schnell und billigt ausgeführt.

Ferner empfehle alle Sorten Papiere, Tinten, Federn, sowie sämtliche Schulartikel.

Pager feinsten Cigarren.

Herren-

Stroh-Hüte

von den einfachsten bis zu den
elegantesten Genres.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

2125

Begabungspreis.
Monatlich 50 Pf. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Bestellgeld.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Wiserstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Drei Beilagen:

Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Humorist.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Abhingen
und im blauen Ländchen besitzt er nachweisbar die größte Auflage
aller Blätter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 104.

Donnerstag, den 5. Mai 1898.

XIII. Jahrgang.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Stadtbauplatz, Abtheilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Erneuerung des Anstriches der Straßenfronten
an dem städtischen Gebäude **Bleichstraße Nr. 1**
(früher Moos'sches Haus) soll im Wege der öffentlichen
Ausführung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vor-
mittagsstunden im Rathhause, Zimmer Nr. 41,
eingesehen, aber auch von dort bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift
„**S. A. 62**“ versehenen Angebote sind bis spätestens
Donnerstag, den 5. Mai 1898, Vormittags
10 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote
in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird,
bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

226a

Wiesbaden, den 26. April 1898.

Der Stadtbaumeister:
Gengmer.

Zur Mitwirkung bei der unter Leitung des Herrn
Stadtbaumeisters Gengmer stattfindenden Ausarbeitung
mehrerer größerer Hochbauprojekte wird ein — auch in
der Bauleitung — befähigter **Architekt (tüchtiger**
Architekturzeichner) gegen Gewährung einer Monats-
vergütung bis zu von 250 M. und dem Vorbehalt einer
dreimonatlichen Kündigung gesucht.

Baldmöglichster Dienstantritt ist erwünscht; Zu-
reisekosten werden nicht vergütet.

Melbungen sind unter Beifügung von Zeugnissen,
Lebenslauf und einigen Zeichnungen — nicht Schul-
zeichnungen — sowie Angabe der Gehaltsansprüche an
das **Stadtbauplatz, Abtheilung für Hochbau**
bis zum 18. d. Mts. einzureichen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1898.

Das Stadtbauplatz:
Wieser.

Heute Donnerstag von Vormitt. 7 Uhr ab
wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch
eines Ochsen zu 45 Pf.

das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf
der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter
und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

8075* **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden

Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß
das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in
Beträgen von 2 M. bis 2100 M. auf jede beliebige
Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen
10% Zinsen (von M. 2 monatlich 1 2/3 Pf.) giebt und
daß die Taxatoren von 8 — 10 Uhr Vormittags
und von 2 — 3 Nachmittags im Leihhause
anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.



Donnerstag, den 5. Mai 1898.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

1. Ouverture zur Oper „Der erste Glückstag“ Auber.
2. Trietrac-Polka Waldteufel.
3. Am Wörther See, Melodie Jungmann.
4. Drei spanische Tänze Moszkowski.
5. „Bei uns z'haus“, Walzer Joh. Strauss.
6. II. Finale aus „Rienzi“ Wagner.
7. Kurze musikalische Notizen, Potpourri Král.
8. Immer mobil, Marsch F. von Blon.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert,

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.

1. Marche héroïque Saint-Saëns.
2. Prolog zur Oper „Der Bajazzo“ Leoncavallo.
3. Coppelis-Walzer Delibes.
4. Nocturne H. Sitt.
5. Ouverture zum Singspiel „Die Heimkehr aus der Fremde“ Mendelssohn.
6. Valse-Caprice Rubinstein.
7. Caecilien-Hymne Gounod.
8. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“ Mascagni.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Am Geburtstage Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit
des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von
Preussen

Freitag, den 6. Mai 1898, Abends 8 Uhr:

Fest-Konzert

mit patriotischem Programm
des städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.
Während des Konzertes (nur bei günstiger Witterung)

bengalische Beleuchtung.
Die Initialen Seiner Kaiserl. und Königl. Hoheit mit Krone
in Brillantlichterfeuer und römischen Lichtern.

Bouquet von Raketen, bunten Leuchtkugeln etc.
Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für
ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mk.

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Bei ungünstiger Witterung findet das Patriotische
Konzert im grossen Saale statt.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss.

vom 4. Mai 1898. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Pütz, Kfm.	Düsseldorf
Cohn, Berlin	Wienke, Fr.	Berlin
Levecke, Chemnitz	Macher, Fr.	Berlin
Fr. v. Horn m. T. Bayern	Englischer Hof.	
Trentrop, Dortmund	Weinberg, Kfm.	Berlin
Philippson, Osnabrück	Sander, Fbkt.	Angsb.
Reize, Essen	Zink, Kfm.	München
v. d. Berg m. T. Amsterdam	Schröder, Fbkt.	Grevin
Lichtenstein m. T. Stockholm	Hotel Feussner.	
Schrader, Hamburg	Maier, Frl.	Arnheim
Neumann m. Fr. Loschwitz	Neundörfer, Fbkt.	Lorsch
Wilmeroth, Rent. Köln	Diester, Nürnberg	
Meurer, Justiz. Köln	Münster, Wien	
Alteesaal.		Minthen
Coss m. Fr. Gotha	Gosselinger, Frankfurt	
Mock, Fr. Amsterdam	Loeb, Kfm.	
Hirschfeld m. Fr. Berlin	Grüner Wald.	
Goldener Brunnen.		Fischer, Kfm.
Crapski, Kfm. Berlin	Halm, Kfm.	Cöln
Zwei Böcke.		Zehden, Kfm.
Landmann, Fr. Schwarzenberg	Seemann, Kfm.	Hachenburg
Bühner, Fr. Plauen	Keller, Kfm.	Halle
Stierstädter, Fr. Limburg	Zeyeniz, Kfm.	Bensheim
Tschammer, Kfm. Berlin	Lochner, Kfm.	Cöln
Riedl m. Fr. München	Goldmann, Kfm.	Berlin
Baumann, Saargemünd	Conradi, Kfm.	Stuttgart
Cölnischer Hof.		Jünemann, Kfm.
Becker, Fbkt. Freiburg	Müller, Kfm.	Berlin
Cabalar, Stattpönen	Schäfer, Kfm.	Darmstadt
Hotel Dahlheim.		Breitenstein, Kfm.
von Stoka, Dr. Apolsbach	Diener, Kfm.	Haida
Timmer m. Fr. u. T. Hagen	Welzlar, Kfm.	Berlin
Bartels m. Fam. u. Bed.	Dammann, Ltn.	Hannover
Hotel Einhorn.		Garnfeld, Kfm.
Fritz, Kfm.	Engels m. Fr.	Frankfurt
Wielener, Kfm.	Lehmann, Kfm.	Elberfeld
Laible, Kfm.	Kohmann, Kfm.	Berlin
Jansen, Kfm.	Licksdorf m. Fr.	München
Jäger, Kfm.	Dölling, Kfm.	München
Mayer, Kfm.	Weifrer	Cöln
Bauchwitz, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	
Margraf, Kfm.	Rothschild m. Fr.	Barmen
Zeiner m. Fr.	Roth, Nürnberg	
Zeiner, Kfm.	Hoffmann, Baden-Baden	
Nachheim m. Fr. Andernach	Massenbach, Frankfurt	
Krankel, Elberfeld	Oppenheim m. F. u. D. Berlin	
Elisenhahn-Hotel.		Müllerheim, Berlin
Anspach, Fbkt.	Lied, Kfm.	Berncastel
Hahrich m. Fr.	Ludwig, Oberingelheim	
Minor, Ludwigsburg	Hotel Karpfen.	
Himmler, Kfm.	Schmidt, Dr. med. Hannover	
Peters, Elberfeld	Beiske, Kfm.	

Anzeigen.
Die Spaltige Zeitzeile oder deren Raum 10 Pf.
für auswärts 15 Pf. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt
Reklame: Zeitzeile 30 Pf., für auswärts 50 Pf.
Expedition: Marktstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Badhaus zur Goldenen Krone.	Jaeger, Rent.	Ulm
Hartmann, Kfm. Eilenburg	Bungarten, Ing.	Bonn
Weisse Lilien.		Hotel Schweinsberg.
Hanschid m. Gem. Dresden	Damhaeuser, Apoth. Beverguen	
Schmidt, Fr. Essenheim	Eickhoff, Kfm.	Cassel
Hotel Mohler.		Hennes, Kfm. Cöln
Hillebrandt, Aachen	Becker, Kfm.	Darmstadt
Kaffin m. Fr. Darmstadt	Hotel Union.	
Welsch, Kfm. Berlin	Weiland, Frl.	Paris
Hotel Metropole.		Wetter, Kfm. Darmstadt
Fiepel, Amtsrichter Berlin	Frank, Kfm.	Trier
Rosenthal, Fr. Berlin	Hotel Tannhäuser.	
Ryken, Rotterdam	v. Buttlar, Maj. a. D. Liegnitz	
Stockhausen, Crefeld	v. Buttlar, Lt. Braunschweig	
Mandl m. Fr. Wien	Heddaus m. Fam. u. Bed.	Birkenfeld
Bertsche, Dr. Iserlohn	Uttner, Oberregiss. Zürich	
Keil, Fr. m. T. Metz	Nath, Hamburg	
Villa Nassau.		Hohelsen, Pforzheim
Hausch m. Fr. u. Jungfer	Wagner, Gablons	
St. Petersburg		Tannus-Hotel.
Hotel National.		Kempe, Amtsg.-Rath Breslau
Adeburg, Stockholm	v. Hüst. Gutsbes.	Norden
Warnecke m. Fr. Berlin	Hismahl, Düsseldorf	
Esper m. Fr. Spandau	Richard, Intendant-Rath	Meiningen
Borg, Registrator Malmö	Lagenscheusen	
Hörstedt, Malmö	v. Stuckoll, Lt.	Potsdam
Gaunert, Rentner Berlin	Hancock m. S.	London
Brander, Fr. m. T. Braunschweig	Bitter m. S.	Dürkheim
Curaatalt Bad Nerothal.		Rosenberg, Berlin
Roth, Postbeamter München	Kredow, Fr. m. Bed.	Berlin
Vogel, Fr. Wollstein	Hotel Victoria.	
Schoepke m. Fr. Lonnitz	Conrady m. Fr.	Nürnberg
Luftcurort Neroberg.		Feldbrügge, Groningen
Lipman, Kfm. m. Fr. Paris	Knudtson, Kammerherr m. Fr.	Norwegen
Neuenhof.		Interlaken
Reissner m. Fr. Düsseldorf	Clarke, Miss	Berlin
Rühl, Kfm. Cöln	Schneider	
Meerkatz, Fr. Berlin	v. Holzhausen, Fr. m. T.	Frankfurt
Neumann, Fr. Berlin	Witzel, Dortmund	
Dreyfuss, Kfm. Gernsbach	Kampmann, Fbkt.	Hagen
Weitbrecht, Kfm. Stuttgart	Kampmann, Frl.	Hagen
Lachenmayer, Kfm. Storzheim	Vier Jahreszeiten.	
Dr. Enderle, Ober-Stabsarzt m. Fr.	Mosselmans m. Fr.	Reutner
Schram, Kfm. Weingarten	Partington	Haag
Speyer, Kfm. Frankfurt	Partington, Frl.	England
Hotel du Nord.		Hotel Weiss.
Napp m. Fam. Triest	Balzer	Diez
Pfälzer Hof.		Macco, Ing.
Behrens m. Fr. Magdeburg	Wenger	Siegen
Wagner, Dauborn	Pütz	Susenberg
Weisen, Kfm. Frankfurt	Ebbinghaus	Bourglinster
Park-Hotel.		Stuntt, Geh. Ober-Finanzrath
van Rügersberg-Versleus, Fr.	Siuntt, Geh. Ober-Finanzrath	Cassel
Goos		Schlen
van Voorsl. van Boerst m. Fam.	Caiberg	
Bücherlaacher, Fr.		In Privathäusern.
Hübner, Fr. m. T. Fürth	Villa Alexandra.	
Liebmann, Stadtr. m. Fr. Cöln	v. d. Ohe u. Fr.	Egeln
Premnade-Hotel.		Euler, Fr.
Elvesser m. Fr. Berlin	Euler, Maler	Bremen
Mustert, Frl. Cöln	Bodenstedtstr. 4.	
Sassenberg, Fr. Berum	Pye	Kircholdy
Mammen, Kfm. Berlin	gr. Burgstr. 8.	
Quisisana.		v. Brandt, Frl.
Alacher, Justizrath m. Fr.	Königsberg	
Königsberg		Schulte-Henthaus
Zur guten Quelle.		Aerito, Fr.
Gatsch, Hachenburg	Oesterreich	
Bohley, Münster-Appel	Aerito, Frl.	
Rhein-Hotel.		Grunwald, Ger.-Secr.
Holthoff m. Fr. Gladbach	Ragnit	
Wannow, Gutsbes. Schottland	Villa Diana.	
Bartels m. Fam. Bremen	Weihe v. Rechenberg, Con-	
Fricke, Kfm. Barmen	certsängerin	
Hamilton-Roberts, London	Oranienburg	
Vatzackerly m. Fam. u. Bed.	Elisabethenstr. 19.	
Liverpool		Giergl, Frl.
Heidedkopf m. Fr. u. Bed.		Frankfurterstr. 12.
Berlin		Weyer, Fabr.-Dir. Sonnenburg
Ritter's Hotel garni u. Pension.		Geisbergstr. 26.
Münchgesang, Stadtr. m. Fr.	Stögel m. Fr., Apotheker	
Erfurt		Altenburg
Bachmann, Fr. m. S.	Kapellenstr. 24.	
Schmidt m. Fr. Cassel	Bardorf, Fr. m. 2 T. Leipzig	
Harosse m. Fr. Celle	Kviatkovsky, Frl.	
Goldenes Ross.		Odessa
Babzien, Fr. m. T. Berlin	Neubauerstr. 3.	
Mrs. Stevens, Florenz	Seitz, Finanzrath	
Fikentscher, Kfm. Jülich	Frankfurt	
Schützenhof.		Luetjens, Fr.
Larkowicz, Kfm. Patschkau	Teterow	
Steiner, Bankdirekt. Schwerin	Verbrugh, Frl.	
Hüttges, Fr. m. T. Barmen	Utrecht	
Mecklenburg		

Lanplatz	Merano	Taunusstr. 22.
Schnoes	Würzburg	Berthold, Rentier
Villa Helene,		Berthold, Fr.
de Grove, Fr.	Batavia	Berthold, Fr.
de Grove, Fr.	Batavia	Taunusstr. 34.
de Grove	Batavia	Bully, Rentiere
Viruseman	den Haag	Bully, Fr.
Taunusstr. 47.		Berlin
Schwartz, Fr., Geh.-R. Halle		Berlin

Kurhaus zu Wiesbaden.

Am Samstag, den 7. Mai d. Js., 8½ Uhr Abends, findet die erste diesjährige

Réunion dansante

in den Sälen des Kurhauses statt.

Zum Besuche dieser besonderen Veranstaltung werden hiermit diejenigen **Kurfremden**, welche **Jahres- oder Saisonkarten** und diejenigen **hiesigen Einwohner**, welche **Abonnementskarten** gelöst haben, ergebenst **eingeladen**.

Die Einführung von **Nicht-Inhabern** solcher Karten kann generell **nicht** gestattet werden.

Tageskarten, sowie eine Beikarte für minderjährige Söhne berechtigen **nicht** zum Besuche der Réunion.

Anzug: **Balltoilette** (Herren: Frack und weisse Binde).

Wiesbaden, den 3. Mai 1898.

Städtische Kur-Verwaltung:
von Ebmeyer, Kurdirector.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Es wird darauf hingewiesen, daß es im eigenen Interesse der Arbeitgeber liegt, bei Errichtung oder wesentlichen Veränderungen ihrer gewerblichen Anlagen den **Königlichen Gewerbeaufsichtsbeamten** (Gewerbe-Inspektor) zu Rathe zu ziehen, damit zur Vermeidung nachträglicher Weiterungen und unnötiger Kosten von vornherein diejenigen Einrichtungen getroffen werden können, deren es zur Erfüllung der durch die Bestimmungen der §§ 120 a—d der Gewerbe-Ordnung den Betriebsunternehmern auferlegten Pflichten bedarf.

Wiesbaden, den 2. Mai 1898.

Der Polizei-Präsident. J. W.
S 55 n.

Verpachtung.

Samstag, den 7. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr, werden die in hiesiger Gemarkung belegenen **Domänen-Grundstücke**

Lagerbuch Nr. 5754a, Acker im District: „Kirschbaum“ 3. Gewann, links der Eisenbahn, 91 Ruthen groß, bezgl. im District: „Unter Hollarborn“ 1. Gewann, 51 Ruthen groß,

an Ort und Stelle auf die Dauer von 4 Jahren öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 4. Mai 1898.

704 Königl. Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. Mai d. Js., Mittags 12 Uhr werden in dem Pfandlokal Dohheimerstr. 11/13 dahier

1 Pferd (Rappen), ferner: 3 vollst. Betten, 3 Kleiderchränke, 2 Sopha 12 Tische, 40 Stühle, 1 Büffet, 1 Küchenschrank, 10 Kübel Fett, 11 Fäßchen Brantwein u. dgl. m. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert

Wiesbaden, den 4. Mai 1898.

703 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Donnerstag, den 5. Mai, Morgens 11 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13 2 Sophas, 6 Stühle, 2 Sessel und eine Wanduhr öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 4. Mai 1898.

708 Kohlhaas, Hilfsgerichtsvollzieher.

Wichtamtliche Anzeigen.**Kölner Consum-Geschäft,**

Schwalbacherstraße 23. Schwalbacherstraße 23.

empfehlen:	
frische Süßrahmbutter	Mt. 1.15 pr. Pfd.
frische Landbutter	„ 1. — „
garantirt reines Schweineschmalz	„ 1.40 „
daselbe 50-Pf.-Kübel	18.50 „
Safermehl von Anker Heilbronn 1-Pfd.-Pack.	„ 1.45 „
do. 1/2 do.	„ 1.24 „
Süßerübenkraut	„ 1.4 „
do. 25-Pfd.-Eimer	3.25 „
Brockkraut (Marmelade)	„ 2.20 „
do. 25-Pfd.-Eimer	4.50 „
Safergrüne gemahlen	„ 2.20 „
„ 100 Pfd.	16.20 „
Geräucherten Speck	„ 1.60 „
do. Schinken 4—6 Pfd. (schwer)	„ 1.60 „
Raffee eigener Köcherei (Maschinenbetrieb) durch-	
aus rein schmeckend gebrannt	Mt. 0.90—1.80 „
do. billige Sorte (fein Bruch)	Mt. — 60 „
so wie alle Colonialwaaren in bester Güte zu billigen Preisen.	2084

Augusta-Victoria-Bad

Victoria-Strasse.

Grosse Schwimm-Bassins mit fließendem Wasser,
Wannenbäder,
Heissluft und Dampfbäder,
Wiesbadener Thermalbäder eigene Quelle.

Ferner:

Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.

Niedrige Abonnements-
Preise.

64

Tapeten, Linoleum

in neuen Mustern und grosser Auswahl zu billigsten
Preisen empfiehlt

Julius Bernstein.

6 Marktstrasse 6.

2170

Perleberger Viehverversicherungs-Gesellschaft e. G.

zu Perleberg.

Versicherungskapital alt. 1897 M. 44,274,270.—. Garantie und
Reservefonds z. Zt. ca. 130,000 Mark.

Bis zum Jahre 1897 M. 2,335,522.81 an Entschädigung gezahlt.
Im Verhältniß mit dem „Bund der Landwirthe“ und der Vereinigung „Deutscher
Schweinezüchter.“

Arbeit nach dem regierungsseitig empfohlenen Normalstatut, Prämien-Erhebung nach
Gefahrenklassen.

Besondere Eigenart: Gruppen- und Verbandsversicherung, selbst gewährt den Ver-
sicherten infolge eigener Mitarbeit die denkbar billigste Prämie.

Schlachtvieh-Transport- und Operations-Versicherung zu billigen festen Prämien.
Auskunft und Prospekt kostenfrei durch die Direktion in Perleberg und den theierärztl.
Decernenten des Bundes der Landwirthe Herrn von Bockum-Dolffs-Wiesbaden. 1071

Schutzmittel gegen Schweinerotlauf

Vervollkommenes Goldene Medaille:
Herstellungsverfahren. Prag, Mai 1897.



Vorzüge: Erreichung vollständiger Immuni-
tät bei nur einmaliger Impfung. Des-
infection der Ställe und Trennung der
geimpften Thiere von ungeimpften unnötig.
Gebrauchsanweisung, Prospekt und Gut-
achten gratis und franco erhältlich. 639b

Farbwerk Friedrichsfeld,
Dr. Paul Remy, Mannheim.

Wein en gros Preise.

Nr.	1894/96er Rhein- und Pfalzweine zc. zc.	Pro Flasche excl. Glas, Mark
1	1896er Rheinwein (Original)	0.42
2	1895/96er Mosel- und Rheinwein	0.45
3	1895er Moselwein	0.48
4	1894/96er Rheingauer und Rheinpfälzer	0.55
5	1896er Galtgartener Riesling (Original)	0.60
6	1895er Rheinwein (Original)	0.75
7	1886er	0.90
8	1889er	0.95
9	1893er	1.—
10		
11	Rheinwein-Sect incl. Glas	1.40
Nr.	1895/96er Rhein- u. Pfälzer Rothweine zc. zc.	Pro Flasche excl. Glas, Mark
12	1895/96er Rhein- u. Pfälzer Rothweine zc. zc.	0.55
13	1895er Rheinwein (Original)	0.78
14	1895er Oberingelheimer	0.85
15	1893er Bordeaux (St. Louis)	0.95
16	1893er Deutscher (feinst. Ungar-Rothwein)	1.—
Nr.	1895/96er Rhein- u. Pfälzer Rothweine zc. zc.	Pro Flasche excl. Glas, Mark
17	1895/96er Rhein- u. Pfälzer Rothweine zc. zc.	0.75
18	1895er Rheinwein (Original)	0.95
19	1895er Oberingelheimer	1.25
20	1893er Bordeaux (St. Louis)	1.45
21	1893er Deutscher (feinst. Ungar-Rothwein)	1.45
22	1893er Deutscher (feinst. Ungar-Rothwein)	1.25

Bei festem Bezug von 30 bis 50 Liter, sowie
größeren Gebinden 10 bis 25 Prozent billiger.

Alle Weine sind durchaus reingährig, rein schmeckend, ausge-
zeichnet bekömmlich, sowie sämmtlich Gemisch untersucht und ent-
sprechen nach jeder Hinsicht allen gesetzlichen Anforderungen. Die
unter Nr. 2, 6, 7, 8, 9 und 10 angeführten Sorten sind sämmt-
lich Originalgewächse und garantirt reine Naturweine, aus vor-
züglichen Mitteln gänzlich unvergütet und unverdünnt, direkt
von kleinen Winzern erstanden, welche dem sog. Weinverbesserungs-
System noch nicht huldigen.

**Lebensmittel, Wein, Consum- und Ver-
sandgeschäft der Firma C. F. W. Schwanke, Wiesbaden**
Schwalbacherstraße 49, Telefon 414. 1067

Wegen gänzlicher Aufgabe

des

Möbelgeschäfts

verkaufe ich die noch auf Lager befindlichen Betten
mit Sprungrahmen und Dreitheil-Matratzen
zu Mt. 43. — Mt. 50. — Mt. 60. — Mt. 95. —

Waschränke	Mt. 16. —
Küchenschränke	Mt. 18. —
Divans	Mt. 35. —
Teppiche von	Mt. 6.50 an,
Bücherständer	Mt. 46. —

Stühle und eine große Anzahl Spiegel in allen
Größen unter Einkaufspreis.

A. Seebold Nachf.

Grabenstraße 2, Ecke Marktstraße.

Empfehle:

427

Ia Exportbier

der Brauerei Felsenkeller,

Ia Culmbacher Bier,

Reichelbräu,

H. Berliner Weißbier,

feinstes Tafelbier.

direct aus Berlin von der Brauerei Moewes.

Aug. Dorbath, Dranienstraße 54.

Drais-Fahrräder.

Vertretung der Fahrrad-Werke

Drais

bei **H. Kissel, Langgasse 23** (kein Laden).

Ca. 1000 Paar Damen- und

Herren-Zugstiefel 3 Mt.

Arbeitschuhe 4 Mt., Herren-Halbschuhe 2.70 Mt. etc.
Reparaturen: Herren-Zugstiefel, Sohlen und -fed 2.30 Mt.,
Damen-Zugstiefel, Sohlen und -fed 1.80 Mt. sofort und gut.

**P. Schneider, Michaelsberg 16 und
Poststraße 31.**

86

Wohnungs-Anzeiger

des „Wiesbadener General-Anzeigers“.
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.
Insertionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten 5 Pfg. pro Zeile.
Insertionspreis bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme für unsere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Miethsgesuche

Eine alleinlebende, ältere **Wittwe** sucht Wohnung bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu mieten. Off. unter B. P. 113 an die Expedition erbeten. 8063*

Mittel-Wohnung.

Blücherstraße 12
3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Zu erfragen Blücherstraße 10, im Hinterhaus bei Joh. Sauer. 2552

Kleine Wohnung.

Platterstraße 58
freundl. Wohn., 1 Zim. u. Küche, zu verm. Näh. 3. Stod. 2227

Adlerstraße 30
ist ein kleines Logis auf gleich oder später zu vermieten. Näh. baselst bei 2693
Heinrich Böcker, 1. St.

Römerberg 8
eine leere Stube zu verm. 7973*

Läden. Büreaus.

Bleichstraße 20
Laden mit Wohnung, wo seit sechs Jahren Specerei- und Gemüßgeschäft ohne Unterbrechung betrieben, per 1. Juli zu verm.

Möblierte Zimmer

Frankenstraße 4
1 St. l., schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 8056*
Schulberg 15
Hth. p. rechts, eine möbl. Man- farbe zu vermieten. 8015*

Ellenbogengasse 7
Hth. 1. St., ein schön möbliertes Zimmer, pro Monat 15 M., sofort zu vermieten. 2695

Stiftstraße 14
Gartenhaus Part. l., möbliertes Zimmer billig zu verm. 2688

Zimmer für einzelnen Herrn
Gustav-Adolfstr. 10.
Hochpart.,
2 sehr freundliche, gut möblierte Zimmer, in neuem Hause, jedes mit separatem Eingang preis- werth sofort zu vermieten.
(Elektr. Bahn in nächster Nähe; zum Nerothal ¼ Stunde; sehr ruhige, gesunde Lage.)

Sedanstraße 5
Bdh. 1 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2510

Walramstraße 13
Parterre, erhalten anständige Ar- beiter gute Kost und Logis. 2669

Sedanplatz 6
2 St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2680

Friedrichstr. 50
1. St. r., ein einf. möbl. Front- spitzzimmer zu verm. 2686

Frankenstr. 24 11.
Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8072*

Immobilienmarkt.

Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen und Vermietung von Läden, Herrschaftswohnungen etc. etc.
Frankfurterstraße Villa mit Garten sehr preiswerth zu ver- kaufen durch J. Chr. Glücklich.
Vordere Weißstraße ist ein kl. Etagenhaus sehr preisw. p. sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.
Bierstädterstr. comfortable Villa mit Garten für 50,000 zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.
Zu verk. rent. feines Etagenhaus, Dranienstraße, eines do. Rheinstr. durch J. Chr. Glücklich.
**In bester Lage Verhältn. halber per sofort zu verkaufen Doppelvilla m. Stallung, für Fremdenpension geeignet, für 85,000 durch J. Chr. Glücklich.
Zu v. Wegz. h. Villa mit ca. 62 Quadr.-Ruthen Garten, Sonnenbergerstr., für 70,000 M. d. J. Chr. Glücklich.
Zu verk. sehr schöne Villa, dicht bei der Sonnenbergerstr. u. dem Kurpark, für 64,000 M. durch J. Chr. Glücklich.
Zu verk. Villen, Sainerweg. Näheres durch J. Chr. Glücklich.
Haus mit altem Restaurant (hier) mit Invent. preisw. zu verk. durch J. Chr. Glücklich.
Schöne vollst. neuerger. Villa im Nerothal, 10 Zimmer, 5 Manf., preiswerth zu verk. durch J. Chr. Glücklich.
Vordere Parkstr. sch. Bauplatz u. mittl. Grundweg dito, preis- werth zu verk. durch J. Chr. Glücklich.
Eine prachtvolle herrschaftl. Besitzung, d. Kurpark, Höhenl., zu verk. durch J. Chr. Glücklich.
Ein Hotel-Restaurant am Rhein w. Sterbefall mit Inventar sehr preisw. zu verk. durch J. Chr. Glücklich.**

L. Neglein, Dranienstraße 3.
Immobilien- und Hypothekengeschäft, 893
empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- u. Verkäufen, Hypotheken usw

Vorzügl. Wirtschaft in einer Stadt nahe Wiesbaden für 33,000 M. billig feil. Näh. bei L. Neglein, Dranienstr. 3.
Im Rheingau schönes Landhaus, 12 Z., großer Garten, Stallung etc., preiswerth zu verkaufen. L. Neglein, Dranienstr. 3.

Eine Mühle, nahe einer Bahnstation, geeignet für Hackschnitzerei etc., sehr billig feil. Näh. bei L. Neglein, Dranienstr. 3.

Conditorei und Café mit Haus günstig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei L. Neglein, Dranienstr. 3.

Gangbare Speisewirtschaft mit Haus zu verkaufen. Günstige Zahlungs- bedingungen. Näh. durch L. Neglein, Dranienstr. 3. 288(b)

Wer ein Haus, Villa oder sonstiges Grundstück zu kaufen beabsichtigt oder zu verkaufen hat, beliebe sich gef. mit mir in Verbindung zu setzen.

Immobilien-Geschäft
Joseph Raudnitzky,
16 Tannstraße 16, Parterre,
im Hause August Engel. 676

Das Immobilien-Geschäft

von Karl Dörner, Westendstraße 4, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen und Vermittlungen von Hypothekengeldern, Läden und Herrschafts- wohnungen etc.
Zu verkaufen Villa mit Bauplatz nahe dem Kurhause durch K. Dörner.
Zu verkaufen oder zu vertauschen Geschäftshaus Bahnhofstr. durch K. Dörner.
Zu verkaufen Villa mit Stallung 2 Minuten vom Kurhause durch K. Dörner.
Neues Haus in der Nähe des projektierten Bahnhofes für 65,000 M. zu verkaufen durch K. Dörner.
Haus mit großem Weinkeller, Dranienstr. preisw. zu verk. durch K. Dörner.
Zu verk. Haus für Käufer sehr geeignet für 60,000 M. durch K. Dörner.
Zu verk. Haus in der Adelsheidstr. mit Thorfahrt und Werkstat durch K. Dörner.
Anderen Unternehmen halber ist ein Haus mit Wirtschaft und Inventar zu verk. durch K. Dörner.
Zu verk. neues rent. Haus mit großem Weinkeller u. Werkstat durch K. Dörner.
Krankheits halber ist zu verk. Haus mit guter Bäckerei durch K. Dörner.
Näher der Stadt zu verk. oder gegen Haus zu vertauschen durch K. Dörner.
Zu verk. Häuser mit Stallung zum Preise von 75,000 M. 68,000 M., 72,000 M., 85,000 M., 70,000 M. 75,000 M. Näheres kostenfrei durch K. Dörner, Westendstr. 4.

Gelegenheitskauf. Rentables neues Haus, worin seit Jahren eine Molkerei, Colonialwaaren- und Ge- müße-Geschäft mit Erfolg betrieben wird, ist Wegzugs halber unter günstigen Bedingungen sofort preiswerth zu verkaufen, rentirt Läden, Stallung und 3-Zimmer-Wohnung frei. Offerten unter J. 500 an den Verlag d. Bl.

Wegen Geschäftsaufgabe ist ein neues, solid gebau- tes Haus mit großer heller Werk- stat, großer Lagerraum und Hof unter sehr günstigen Be- dingungen zu verkaufen; es wird eine Schreinerei darin be- trieben, wäre sehr geeignet für Wagnerei oder Schlosserei. Offert. unter X. H. 23 an die Exped. des General-Anzeigers.

Für Schlosser oder Mechaniker.
Ertheilungshalber ist ein solid gebau- tes Haus mit großer Thor- fahrt und großer heller Werkstat zu verkaufen. Offerten unter S. F. 6 an den Verlag dieses Blattes.

Wirtschaft per 1. Oktober zu vermieten. Offert. an Karl Dörner, Westendstraße 4.

Zu verkaufen neues gut gebau- tes Etagenhaus, im Bismarck-Ring gelegen. Preis 50,000 Mark. Offert. unter R. G. 7 besördert der Verlag dieses Blattes.

Ein neues, gut gebau- tes Etagenhaus in prachtl. Lage, mit schöner Aussicht und reinem Ueberfluß von 1500 M., ist für die Taxe zu verk. durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstr. 53.
Zwei neue, sehr rentable Häuser im südl. Stadttheil zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Zwei hoch rentable Häuser, eins mit gut gehendem Viktualien- Geschäft, im westl. Stadttheil, sowie Etagen- und Geschäftshäuser in allen Stadttheilen sofort zu verk. durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine schöne Etagen-Villa, Blumenstraße, sofort zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine schöne Villa, Wiesbadenerstraße Sonnenberg, mit ca. 48 Rth. Garten und großem Wein- und Bierkeller, für 52,000 M. zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Mehrere große u. kl. Villen in versch. Stadttheilen zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

In einem größ. Orte nächster Nähe Wiesb. versch. Geschäfts- u. Etagenhäuser (eins m. Bäckerei) im Preise v. 9000, 12000, 15000 u. 18000 M. m. u. ohne Gärten zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein schönes Geschäftsh. m. groß. Weinf. Nähe des Central-Bahn- hofes in Mainz z. verk. auch auf ein hies. Objekt zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein gut geh. Colonial-, Material- u. Faßb.-Geschäft in einem beleb. Rheinstädtchen in gut. Lage z. verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Kleine Villa
mit 10 Zimmern, entspricht den neuesten Anforderungen, nahe der Wilhelm- und Rheinstraße, zum Preise von 40,000 M. zu verk. Näh. durch Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36, II.

Neue Villa
12 Zimmer u. Manfarge, mit prächtigem Obst- und Zier- garten, schönste Lage, auch Platz für Stallung, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verk. durch Wilh. Schüssler, Zahnstraße 36, 2.

Rentabl. Haus
nahe der Rheinstraße, mit großem Hofraum und Werkstätten, für jedes größere Geschäft geeignet, mit kleiner Anzahlung zu verk. durch Wilhelm Schüssler, Zahn- straße 36.

Für Kapital-Anlagen.
Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn- Garten, sehr rentabel, alles ver- mietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näh. kostenfrei durch Wilh. Schüssler, Zahnstr. 36.

Ein Etagenhaus
mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Beamte geeignet, für 34,000 M. mit kleiner An- zahlung zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Zahn- straße 36, 2. St.

Für Gärtner.
Ein Grundstück an einer Hauptstraße gelegen, nahe der Stadt, 1 Morgen 70 Ruthen, beste Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36, II.

Ein schönes Etagenhaus
4-Zimmer- Wohn- und Garten, sehr rentabel, zum Preise von 40,000 Mark zu verkaufen. Näh. durch Wilh. Schüssler, Zahnstr. 36, II.

Kostenfreie Vermittlung
für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien etc. durch Stern's Immobilien- Agentur, Goldgasse 6.

Zu verkaufen
oder zu vertauschen ein Etagenhaus mit Vor- und Hintergarten gegen eine kleine Villa oder Bauplatz durch Stern's Immobilien- Agentur, Goldgasse 6.

Kleines Wohnhaus
an der Roosstraße unter günstigen Bedingungen zu verk. Herrschaftl.

Wohnhaus
mit Garten, ohne Hintergebäude, eventl. Bauplatz für Hinter- bezw. Kurtherrgebäude etc., unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. bei M. Hartmann, 763 Adelsheidstraße 81, Part.

Geschäftshäuser
zu verkaufen in der Kirch- gasse und in der Nähe des Kochbrunnens durch Stern's Immobilien- Agentur, Goldgasse 6.

Rentables Haus
worin sehr gut gehende Messerei betrieben wird, sofort zu verkaufen durch Stern's Im- mobilien-Agentur, Gold- gasse 6.

Ein Haus
mit guter Wirtschaft ist unter günstigen Bedingungen zu ver- kaufen. Offert. unt. R. O. 15 an die Exp. d. Bl. 1167

Ein gr. Haus mit flotter Bäckerei

in sehr gutem Zustand, gebiegene, feste Grundstücke, Familienverhält- nisse halber zu verkaufen. Anfragen unter B 1193 be- fördert die Expedition.

Villa-Verkauf.
Reizend gelegene Villa in Bogen (Bayern), am Fuße des Bayerischen Waldes am linken Donauufer, neben der Bahn, Bezirksamt, sehr schöne Aussichtspunkte vom rühmlichst bekannten Bogenberg, günstige Gelegenheit zu Jagd und Fischerei, ruhige Lage, 2 Wohnungen mit je 7 Zimmern, schöne Veranda, 2 Bäder, 2 Waschküchen, 4 Keller, schön angelegter Garten mit Spring- brunnen, Wasserleitung, Beleuchtungsanlage, ist mit oder ohne Mobiliar aus freier Hand zu verkaufen.

Zeichnungen und Photographie sowie Ansichten der Gegend stehen kostenlos zu Diensten. Näheres vom Eigentümer Schabauer, Bogen. 11906

Haben Sie Wohnungen

zu vermieten, so inseriren Sie am erfolgreichsten und billigsten im „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wies- badener General-Anzeigers“, der täglich erscheint und als Beiblatt des amtlichen Organs der städtischen Be- hörden in der ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird. Der Insertionspreis beträgt für kleine Wohnungs- Anzeigen bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme nur 2 Mark, bei täglicher Aufnahme nur 4 Mark pro Monat.

Capitalien.

Für Kapitalisten

kostenfreies Placement guter Hypotheken.
Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6
(Für Kapitalisten kostenfrei) em- pfiehlt sich zur Vermittlung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle, sowie von Restkauf- schillingen in jeder beliebigen Höhe.

Blumen-Behandtheile
für Papierbl. empfiehlt billigt V. Santen, 8019*
Schillerplatz 2, Hth. 2. Stod.

Arbeitsnachweis

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“
 (Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
 Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen
 nur 10 Pfg.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Verein für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
 im Rathaus.
 Abteilung für Männer.
Arbeit finden:

Buchbinder — Gärtner
 Dreher — Holz — Eisen
 Glaser — Maler — Lackierer
 Sattler — Schlosser
 Schmied — Schneider
 Schreiner — Schuhmacher
 Spengler — Installateure
 Tapezierer — Wagner
 Tischler
 Möbelzeichnerlehrling
 Porzellanofenfeuertüchler
 Bildhauerlehrling
 Buchbinderlehrling
 Feuertüchler
 Gärtnerlehrling
 Kaufmannlehrling
 Kellnerlehrling
 Küferlehrling
 Lackiererlehrling
 Malerlehrling
 Sattlerlehrling
 Schlosserlehrling
 Schneiderlehrling
 Schuhmacherlehrling
 Schreinerlehrling
 Spenglerlehrling
 Tapeziererlehrling
 Bahnarbeiterlehrling
 Steinbrucherlehrling
 Schriftsetzerlehrling
 Komptoirlehrling
 Wagnerlehrling
 Hausknecht — Fuhrknecht
 Schweizer.

Arbeit suchen:
 Bäcker — Conditor
 Buchbinder — Schriftsetzer
 Feuertüchler — Glaser — Kaufmann
 Kellner — Koch — Küfer
 Maler — Müller — Maurer
 Monteure — Maschinist
 Feuertüchler — Schreiner
 Spengler — Tapezierer
 Kuchlerlehrling — Schlosserlehrling
 Kuchler — Bureaugehülfe
 Bureauarbeiter — Hausknecht
 Herrschaftsdienner — Fuhrknecht
 Tagelöhner — Krankenwärter
 Bademeister.

Ein braver
Junge
 kann Radfahren und Emaillieren
 erlernen bei **Emil Schmitt**,
 Walramstr. 37. 2593

Jugendliche
Arbeiter und
Arbeiterinnen
 für dauernd gesucht 2617
Georg Pfaff Kapselfabrik,
 Dohleimerstraße 52.

Ein **Sattlerlehrling**
 gesucht, Helsenstraße 25 bei
B. Schneider. 2460

Lehrling
 gesucht, Fr. Goebel, Architect,
 Sedanplatz 9. 2522

Ein braver
Schuhmacherlehrling
 gesucht bei **Friedr. Petermann**,
 Al. Schwabacherstr. 14. 2643

Schneiderlehrling
 wird angenommen bei
Carl Schmidt, Röderstr. 20.

Posamentier = Lehrling
 gesucht.
Gustav Gottschalk,
 2670 Kirchstraße 25.

Junger
Hausbursche
 gesucht 2644
Verrugartenstr. 7, Baden.

Ein **Schuhmacher = Lehr-**
ling sucht 2550
Wilh. Münster, Wellrichstr. 16.

Ein **Schneiderlehrling**
 wird angenommen bei
Carl Schmidt, Röderstr. 20.

Posamentier = Lehrling
 gesucht.
Gustav Gottschalk,
 2670 Kirchstraße 25.

Junger
Hausbursche
 gesucht 2644
Verrugartenstr. 7, Baden.

Ein **Schuhmacher = Lehr-**
ling sucht 2550
Wilh. Münster, Wellrichstr. 16.

Tüchtige Verkäuferin

für Schweinefleischerei gesucht.
 Nur solche, die bereits tätig.
 Willen sich melden 2645
Wilh. Harth, Marktstraße 11.

Ein braves, williges
Mädchen
 kann sofort eintreten bei **Bäcker**
Böller, Wellrichstr. 48. 2672

Ein junges, kräftiges 8005*
Mädchen
 gesucht, Ruffenstraße 18, 2. St. r.

Junges Mädchen
 ordentliches
 welches zu Hause schlafen kann,
 tagsüber gesucht Kirchstraße 38,
 3. Stock bei **Doerr**. 2673

Lehrmädchen
 gesucht 8957*
Joh. Blomer, Neugasse 1, II.

Ein starkes
Mädchen
 für leichte Bauernarbeit wird
 gesucht. Näheres 8051*
Faulbrunnstraße 5, 2 St.

Mädchen
 können das Kleidermachen er-
 lernen gegen Vergütung. 2621
Maria Rüttger, Damenschneiderin,
 Häfnerstraße 17.

Junges Mädchen
 für Hausarbeit und zu Kindern
 per bald oder Mitte Mai gesucht.
 Röderstraße 6, 1. St. 8047*

Mädchen
 für Hausarbeit gesucht. Doh-
 leimerstraße 61a. 2702

Ein einfaches **Mädchen**
 auf den 1. Mai gesucht 2674
Al. Burgstraße 10, 1. St.

Vertrauensstellung.
 Für ein feines Geschäft der Beleuchtungsbranche
 Frankfurt wird zum baldigen Eintritt eine tüchtige Kraft
 mit einer Capital-Einlage von einigen Tausend Mark gesucht. Für
 diesen Vertrauensposten wird auf einen jungen Mann reflectiert,
 der den Chef nach jeder Richtung hin vertreten kann. Gest. Off.
 sub. R. E. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16166

Unterricht.
Fachschule für Bau- und
Kunstgewerbetreibende Wiesbaden.

Das Sommer-Halbjahr hat bereits begonnen und können
 weitere Anmeldungen nur noch bis zum 9. ds. Mts. be-
 rücksichtigt werden. 691
Der Vorstand.

Radfahr-Unterricht
 für Damen und Herren wird jetzt täglich er-
 theilt von geschultem Radfahrlehrer in meiner neu
 hergerichteten Fahrbahn auf der **Adolfshöhe**,
 Dampfbahn-Haltestelle. 628

Carl Stoll, Wilhelmstraße 4.
 Vertreter von **Seidel & Naumann.**

Wer ertheilt Unterricht in
Stenographie
 (Mendel) zur Fortbildung.
 Off. unter S. A. 1 an die Exp.
 dieses Blattes erbeten. 8050*

Für Schuhmacher!
 Fertige Schäften aller Art in feinsten Aus-
 führung zu billigsten Preisen. **Maßarbeit inner-**
halb 6 Stunden.

Joh. Blomer,
 Schäftenfabrik, Neugasse 1, 2. St.
 569

Möbel und Betten
 gut und billig zu haben, auch Zahlungs-
 erleichterung.
A. Lecher, Adelsbühlstraße 46

Flotte Verkäuferin f. Stadt-
 und Landfisch, evangel.,
 20er Jahre, hübsche Figur u. im
 Dekor. geübt, für Manuf. u.
 Konfekt-Geschäft gesucht. Bei
 gegenf. Neigung Heirath. In Re-
 ferenz erforderl. Photogr. Geb.
 b. freier Station u. Zeugn.-Ab-
 schrift an **Haasenstein & Vogler**,
 A.-G., Dresden, erbeten sub.
 F. L. 619. 10/162

Erfahrenes
Dienstmädchen
 gesucht, welches kochen kann und
 tüchtig im gesamten Haus-
 halt ist.
Mauritiusstraße 8, 1. links.

Stellengesuche
 Wer Stelle sucht verlange unsere
 „Allgemeine Befragungs-Liste“.
B. Dirsch Verlag, Mannheim. 3486

Junger, verheiratheter
Mann,
 empfiehlt sich im Abreiden,
 Baden und dergl. Off. unter
 K. B. an die Expedition. 8012*

Junger Mann,
 welcher einige Zeit Friseur
 gelernt hat, wünscht sich weiter
 auszubilden. Gest. Off. unter
 Chiffre U. 103 an die Exp. d.
 Blattes erbeten. 8066*

Ein junges
Mädchen
 (Lehrer-tochter 15 Jahre) sucht
 Stellung in feiner Familie bei
 einem oder zwei Kindern. Fam.-
 Anschluss erwünscht. Off. unter
 U. 109 an die Exp. 8060*

Unarbeiten
 werden schön und schnell ange-
 fertigt. Güte von 50 Pfg. an
 schon garnirt. 2642
Kirchhofstraße 2, 3. St.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 9 Uhr
 Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Massiv gold.
Trauringe
 liefert das Stück von 5 Mk. an.
Reparaturen
 in sämtlichen Schmuckfachen,
 sowie Neuverfertigung derselben
 in sauberster Ausführung und
 allerbilligsten Preisen.
F. Lehmann, Goldarbeiter
 Langgasse 3, 1. Etage,
 kein Laden. 16

Ein neues
Halbverdeck
 zu verkaufen. Ph. Ohly, Feld-
 straße 8. 2617*

Leider, Küchenstrank
 2 Bettstellen, Nacht-
 tisch (gut gearbeitet) preis-
 werth zu verkaufen. a
Adlerstraße 11,
 Schreinerwerkstätte.

Eine gebrauchte Speise-
 zimmer-Einrichtung wird
 zu kaufen gesucht. Zu erfragen
 in der Exp. d. Bl. 8049*

Eine pol. Bettstelle m. Sprung-
 rahmen sehr billig zu verk.
Friedrichstr. 21, Stb. 8079*

Verschiedene Möbel
 als: Betten, Commoden, ein-
 und zweith. Kleiderschränke,
 Spiegelstrank, Vertikow,
 Ovale Auszug- und vier-
 eckige Tische, Camellafas-
 divan, Stühle Regulator,
 Pfeiler, Sopha und andere
 Spiegel, Schreibsekretär,
 einzelne Stuhl, Standuhr,
 1 Theke, 1 Real, Gefinde-
 betten, Bilder, Canapee,
 Stehlampen, Doppelleiter,
 Glas, Porzellan, u. Haus-
 geräthlichkeiten, u. s. w. werden
 sofort billig abgegeben 292
Albrechtstraße 24, Part.

Zwei Cassaschränke
 zu verkaufen bei 953
W. Helfrich Auktionator,
 Grabenstraße 28.

Ludwigstraße 14 täglich gute
 Biegenmilch zu haben. 2676

Spedition.
 Tägliche Abholung
 von Reise-Effekten u.
 Gütern aller Art. —
 Versendung u. Assecuranz
 nach allen Orten des In- u.
 Auslandes.

Möbeltransport
 mit eigenen Möbelwagen, nach und von
 allen Orten der Welt.

Verpackung unter Garantie
 von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.
 24

Aufbewahrung
 ganzer Haus-Einrichtungen und einzelner Stücke
 Möbeln, Koffern, Kisten etc.
 in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren
 und ungezeiferfreien

Lager-Häusern die grössten
 am Platze
Schlachthausstrasse 6 und 7.
 Beste Referenzen.

Bitte einen Versuch zu machen.
 Die größte und billigste Auswahl in Strümpfen und Socken
 kauft man direkt in der Strickerie. Strümpfe für Kinder und
 Damen von 15 Pfg. an, Socken 5 Pfg. bis zu den besten Zwirn-
 Strümpfen und handgeknüpften Schafwollsocken. Strümpfe extra stark
 Doppelgarn, dieselben können wieder angestrichen werden, nur billig.
 Nachstrümpfe 88 Pfg. und Zwiaters 1.45 bis zu den feinsten
 Neuheiten. Normal-, Dicker-, sowie Sporthemden und Beinkleider
 bekannt billig. Alle Arten Kinderjackchen, hand- und maschinen-
 gestrickt, von 18 Pfg. an, Höschen 38, Kleiderchen 50, Röschchen 40,
 Widelschnuren 35 Pfg., sowie sehr starke, zarte Strickwolle 10 Loth
 38 Pfg., alle Farben. Sämtliche Artikel werden 1/2 Dyd. billiger
 abgegeben. Arbeitswämse und Mittel 1.50 und höher nur
 Ellenbogengasse 11 und Spiegelgasse 1, Hauptgeschäft.
 Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. 386

Lehrerinnen-
Berein
 für
Nassau.

Nachweis von Pensionaten
 Lehrerinnen für Haus u. Schule.
Rheinstraße 65, I.
 Sprechstunden Mittwoch u.
 Samstag 12—1.

15 Mk. Belohnung!
 Große, gelbweiße, sehr
 seltene Rahe (Kater) seit einiger
 Zeit abhanden gekommen. Wer
 über den Verbleib oder Aufent-
 halt Auskunft giebt, erhält obige
 Belohn. Elisabethenstr. 23, 2. 8070*

Verloren
 ein Portemonnaie mit Inhalt.
 Gegen gute Belohnung abzugeben
 8034* Langgasse 19 im Laden.

Abbruch Langgasse.
 daselbst sind gut erhaltene Fenster,
 Thüren mit Bekleidung,
 sowie einige Oefen, 1 gemauertes
 Herd, Treppen, Bau- und
 Brennholz zu haben. 2626
 Einen eingelegten 2652

Kleiderschrank,
 Antik, zu verkaufen, sowie 4 Stück
 Mahagonistühle bei **G. Gasser**,
 Schreinermeister, Wellrichstr. 31.

Eine junge, schöne, frischmelende
Ziege
 (o. Hörner) billig zu verkaufen
Mauritiusstr. 5, Part. 8039*

In **Erdenheim** bei **Wass-**
wirth Stein steht ein
Pferd
 zu verkaufen, passend f. Karren-
 fuhrwerk. 8073*

Ein leichtes
Feder-Karrenchen
 zu kaufen gesucht. 8069*
Müller, Nießstraße 8, Stb.

Metalle, Krüge und Schube
 kauft **Fuchs**, Schachtstr. 6.
 Befest. d. Postkarte. 7940*

Comptoir: Bahnhofstrasse 6.
J. & G. Adriaen
 Telephone No. 59

Spedition.
 Tägliche Abholung
 von Reise-Effekten u.
 Gütern aller Art. —
 Versendung u. Assecuranz
 nach allen Orten des In- u.
 Auslandes.

Möbeltransport
 mit eigenen Möbelwagen, nach und von
 allen Orten der Welt.

Verpackung unter Garantie
 von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.
 24

Aufbewahrung
 ganzer Haus-Einrichtungen und einzelner Stücke
 Möbeln, Koffern, Kisten etc.
 in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren
 und ungezeiferfreien

Lager-Häusern die grössten
 am Platze
Schlachthausstrasse 6 und 7.
 Beste Referenzen.

Bitte einen Versuch zu machen.
 Die größte und billigste Auswahl in Strümpfen und Socken
 kauft man direkt in der Strickerie. Strümpfe für Kinder und
 Damen von 15 Pfg. an, Socken 5 Pfg. bis zu den besten Zwirn-
 Strümpfen und handgeknüpften Schafwollsocken. Strümpfe extra stark
 Doppelgarn, dieselben können wieder angestrichen werden, nur billig.
 Nachstrümpfe 88 Pfg. und Zwiaters 1.45 bis zu den feinsten
 Neuheiten. Normal-, Dicker-, sowie Sporthemden und Beinkleider
 bekannt billig. Alle Arten Kinderjackchen, hand- und maschinen-
 gestrickt, von 18 Pfg. an, Höschen 38, Kleiderchen 50, Röschchen 40,
 Widelschnuren 35 Pfg., sowie sehr starke, zarte Strickwolle 10 Loth
 38 Pfg., alle Farben. Sämtliche Artikel werden 1/2 Dyd. billiger
 abgegeben. Arbeitswämse und Mittel 1.50 und höher nur
 Ellenbogengasse 11 und Spiegelgasse 1, Hauptgeschäft.
 Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. 386

Nächste Woche Ziehung! **Metzer Dombau-Geldloose à 3 Mark 30 Pfg.**

200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.

LOOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) sind noch zu beziehen durch **F. A. Schrader**, Hauptagentur, Hannover, Gr. Packhofstrasse 29. In Wiesbaden bei **C. Schweinmann, Carl Cassel**, Kirchgasse 40, **Th. Wachtler**, Saalgasse 3, **F. de Fallois**, Langgasse 10. 80/101

Lüstre-Röcke in schwarz und farbig
à 350, 450, 5, 6, 750, 850 bis 14 M.

Wasch-Anzüge, Joppen u. Hosen

für Herren, Jünglinge und Knaben in **grösster** Auswahl zu **billigsten** Preisen

Havelocks u. Joppen

aus reinwollenen wasserdichten Loden, äusserst billig.

Hermann Brann,

(früher Langgasse 12)

jetzt **Neugasse 18/20**, nächst der Marktstrasse.

Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass meine sämtlichen Waaren aus nur **soliden** Stoffen in **bester** Verarbeitung hergestellt sind.

496

Alle Neuheiten

in:

**Spitzen
Einsätze**

und

Spitzen-Stoffe,

deutsche, franz. u. engl. Erzeugnisse.

Valencienne-Spitzen und Einsätze,
Meter **2, 4, 5, 7** Pfg. bis 2.50.

Tüll-Spitzen und gestickte Spitzen und Einsätze Meter **5, 9, 12** Pfg. bis 5 Mk.

Imitirte Duchesse, Alençon und Brüsseler Spitzen.

Seidene Spitzen und Einsätze in vielen Qualitäten.

Seidene Bänder

doppelseitiges farb. Atlasband,
2 1/2, 4 1/4, 5 1/2 Cmtr. breit,
pr. Meter **10, 16, 22** Pfg.

Reinseidene Rips- und Moirébänder in grossem Farben-Sortiment

empfiehlt

zu bekannt billigsten Preisen

Ch. Hemmer,

21. Webergasse 21.

698

Geschäfts-Empfehlung.

Geehrten Herrschaften und Fuhrwerksbesitzern die ergebene Mitteilung, daß ich in meinem Hause **Adelheidstrasse 43** eine

Wagenlackiranstalt u. Schriftenmalerei

eröffnet habe.

Ich bitte mein Geschäft durch Zuwendung von Aufträgen gütigst unterstützen zu wollen. Es wird mein Bestreben sein, nur solide und geschmackvolle Arbeit zu liefern bei billigster Berechnung.

Hochachtungsvoll

Fritz Rückert,

Wagenlackir - Anstalt,
Adelheidstrasse 43.

687

Neu! Chemische Neu!
Reinigungs-Anstalt

und Decatur mit Dampftrieb

empfiehlt sich zum Reinigen von Herren- und Damenkleidern, Seide, Sammet, Gardinen, Federn, Teppiche. Nichtige Reparaturen derselben werden bestens besorgt. Die aufgebügelt, wie neu hergestellt mittels Bügelapparat unter fachmännischer Leitung. Herren-Anzug 3 M., Damen-Kleid M. 2.50. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Die schwierigsten Flecken von Oelfarben, Fett, Harz und Theer werden unter Garantie gänzlich beseitigt.

Eigene Werkstatt feinsten Herren- und Damen-Garderoben.

Peter Jochum,
Chemische Reinigungs-Anstalt,
Luisenplatz 2.

401